Fisheye-Netzwerk-Kamera

Handbuch

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden, und bewahren Sie sie zum weiteren Nachschlagen auf

Die folgenden Symbole oder Wörter finden Sie in diesem Handbuch.

Symbols/Words	Beschreibung
⚠ **Warnung**	Weist auf eine mittlere oder geringe potenzielle Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann oder kann.
⚠ **Vorsicht**	Weist auf ein potenzielles Risiko hin, das, wenn es nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, geringerer Leistung oder unerwarteten Ergebnissen führt oder führen könnte
☞ **Anmerkung**	Stellt zusätzliche Informationen bereit, um wichtige Punkte des Textes hervorzuheben oder zu ergänzen.

Über das Handbuch

1. Dieses Handbuch ist für viele Modelle geeignet. Alle Beispiele, Screenshots, Abbildungen, Diagramme und Illustrationen, die im Handbuch verwendet werden, dienen zu Referenzzwecken, und die tatsächlichen Produkte können von diesem Handbuch abweichen.
2. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie das Gerät korrekt und sicher verwenden können.
3. Innerhalb des gesetzlich zulässigen Höchstmaßes werden die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte (einschließlich Hardware, Software, Firmware usw.) "WIE BESEHEN" bereitgestellt. Die Informationen in diesem Dokument (einschließlich URL und anderer Referenzdaten auf Internetseiten) können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Dieses Handbuch kann technische Fehlstellen oder Druckfehler enthalten. Diese Informationen werden regelmäßig aktualisiert, und diese Änderungen werden ohne vorherige Ankündigung in die neueste Version dieses Handbuchs aufgenommen.

Verwendung des Produkts

1. Dieses Produkt sollte nicht für illegale Zwecke verwendet werden.
2. Das Unternehmen gestattet niemandem, die Produkte des Unternehmens zu verwenden, um die Privatsphäre, die persönlichen Daten und die Bildrechte anderer zu verletzen. Der Benutzer darf dieses Produkt nicht für illegale oder verbotene

Zwecke gemäß diesen Bedingungen und Erklärungen verwenden. Bei der Verwendung dieses Produkts darf der Benutzer die Hardware dieses Produkts in keiner Weise beschädigen, deaktivieren, überlasten oder behindern oder die Verwendung dieses Produkts durch andere Benutzer beeinträchtigen. Außerdem sollte der Benutzer nicht versuchen, das Produkt oder die Software durch Hacken, Stehlen des Passworts oder auf andere Weise zu verwenden.

Elektrische Sicherheit

1. Dieses Produkt ist für die Stromversorgung durch ein gelistetes Netzteil vorgesehen, das mit "Limited Power Source", "LPS" am Gerät, einem Nennausgang von mindestens 12 V/2 A oder POE 48 V/ 350 mA oder AC24 V (je nach Modell), nicht mehr als 2000 m Betriebshöhe und Tma = 60 °C gekennzeichnet ist.
2. Was die Modi mit PoE-Funktion betrifft, so wird davon ausgegangen, dass die Funktion des ITE, die nach der Norm IEC 60950-1 untersucht wird, wahrscheinlich keine Verbindung zu einem Ethernet-Netzwerk mit externem Anlagen-Routing, einschließlich Campus-Umgebung, erfordert, und das ITE darf nur mit PoE-Netzwerken ohne Routing zur externen Anlage verbunden werden.
3. Bei unsachgemäßer Handhabung und/oder Installation besteht die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags.
4. Das Produkt muss geerdet sein, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern.
5. ⚠ Warnung: Tragen Sie antistatische Handschuhe oder leiten Sie statische Elektrizität ab, bevor Sie die Blase oder Abdeckung der Kamera entfernen.
6. ⚠ Achtung: Stellen Sie nicht zwei Stromversorgungsquellen gleichzeitig für das Gerät bereit, sofern nicht anders angegeben, da dies zu Geräteschäden führen kann!

Umwelt

1. Starke Beanspruchung, heftige Vibrationen oder Wassereinwirkung sind während des Transports, der Lagerung und der Installation nicht zulässig.
2. Vermeiden Sie es, die Kamera direkt auf extrem helle Objekte, wie z. B. Sonne, zu richten, da dies den Bildsensor beschädigen kann.
3. Von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Ofen usw. fernhalten.
4. Setzen Sie das Produkt nicht dem direkten Luftstrom einer Klimaanlage aus.
5. Stellen Sie das Gerät nicht in einer feuchten, staubigen, extrem heißen oder kalten Umgebung oder an Orten mit starker elektromagnetischer Strahlung oder instabiler Beleuchtung auf.
6. Achten Sie darauf, dass keine reflektierende Fläche zu nah am Kameraobjektiv ist. Das IR-Licht der Kamera kann zurück in das Objektiv reflektiert werden, was zu Bildunschärfe führt.

Betrieb und tägliche Wartung

1. Im Inneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Bitte wenden Sie sich an das nächstgelegene Servicecenter, wenn das Produkt nicht richtig funktioniert.

2. Bitte schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie dann das Netzkabel ab, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
3. ⚠ Warnung: Alle Inspektions- und Reparaturarbeiten sollten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
4. Berühren Sie nicht die optische Komponente des CMOS-Sensors. Sie können ein Blasebalg verwenden, um den Staub auf der Linsenoberfläche zu entfernen.
5. Verwenden Sie immer das trockene, weiche Tuch, um das Gerät zu reinigen. Wenn zu viel Staub vorhanden ist, verwenden Sie eine Tuchreinigung (z. B. mit einem Tuch), was zu einer schlechten IR-Funktionalität und/oder IR-Reflexion führen kann.
6. Die Kuppelabdeckung ist ein optisches Gerät, bitte berühren oder wischen Sie die Abdeckungsoberfläche während der Installation und Verwendung nicht direkt ab. Verwenden Sie bei Staub eine ölfreie, weiche Bürste oder einen Haartrockner, um ihn vorsichtig zu entfernen. Verwenden Sie für Fett oder Fingerabdrücke ein ölfreies Baumwolltuch oder Papier, das mit Reinigungsmittel getränkt ist, um von der Linsenmitte nach außen zu wischen. Wechseln Sie das Tuch und wischen Sie es mehrmals ab, wenn es nicht sauber genug ist.

Weißlicht-Illuminator

- Schalten Sie das weiße Licht NICHT ein, wenn Sie die Kamera installieren oder warten. Bitte tragen Sie einen geeigneten Augenschutz, wenn Sie das weiße Licht testen möchten.
- Starren Sie NICHT auf die Betriebslichtquelle. Es wird wahrscheinlich schädlich für Ihre Augen sein.

Schutz der Privatsphäre

- Bei der Installation von Kameras in öffentlichen Bereichen ist in angemessener und wirksamer Weise ein Warnhinweis zu geben und den Überwachungsbereich zu verdeutlichen.
- Als Gerätenutzer oder Datenverantwortlicher können Sie personenbezogene Daten anderer erfassen, wie z. B. Gesicht, Kfz-Kennzeichen usw. Infolgedessen müssen Sie angemessene und notwendige Maßnahmen ergreifen, um die legitimen Rechte und Interessen anderer Personen zu schützen, Datenlecks und missbräuchliche Verwendung zu vermeiden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Einrichtung einer Zugangskontrolle, die Bereitstellung eines klaren und sichtbaren Hinweises, um Personen über die Existenz des Überwachungsbereichs zu informieren, die Bereitstellung der erforderlichen Kontaktinformationen und so weiter.

Verzichtserklärung

- In Bezug auf das Produkt mit Internetzugang erfolgt die Verwendung des Produkts

ausschließlich auf eigene Gefahr. Unser Unternehmen ist nicht verantwortlich für anormalen Betrieb, Datenschutzlecks oder andere Schäden, die sich aus Cyberangriffen, Hackerangriffen, Vireninspektionen oder anderen Internet-Sicherheitsrisiken ergeben; Unser Unternehmen wird jedoch bei Bedarf zeitnahe technische Unterstützung leisten.

- Die Überwachungsgesetze variieren von Land zu Land. Überprüfen Sie alle Gesetze in Ihrer Region, bevor Sie dieses Produkt zu Überwachungszwecken verwenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Folgen, die sich aus illegalen Vorgängen ergeben.

Empfehlungen zur Cybersicherheit

- Verwenden Sie ein sicheres Passwort. Ihr Passwort sollte mindestens 8 Zeichen oder eine Kombination aus Zeichen, Zahlen sowie Groß- und Kleinbuchstaben enthalten.
- Ändern Sie regelmäßig die Passwörter Ihrer Geräte, um sicherzustellen, dass nur autorisierte Benutzer auf das System zugreifen können (empfohlene Zeit beträgt 90 Tage).
- Es wird empfohlen, die Standardports des Dienstes (wie HTTP-80, HTTPS-443 usw.) zu ändern, um das Risiko zu verringern, dass Außenstehende darauf zugreifen können.
- Es wird empfohlen, die Firewall Ihres Routers einzustellen. Beachten Sie jedoch, dass einige wichtige Ports nicht geschlossen werden können (z. B. HTTP-Port, HTTPS-Port, Datenport).
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät für das öffentliche Netzwerk verfügbar zu machen. Wenn es notwendig ist, dem öffentlichen Netzwerk ausgesetzt zu sein, legen Sie bitte die externe Hardware-Firewall und die entsprechende Firewall-Richtlinie fest.
- Es wird nicht empfohlen, die v1- und v2-Funktionen von SNMP zu verwenden.
- Um die Sicherheit des WEB-Client-Zugriffs zu erhöhen, erstellen Sie bitte ein TLS-Zertifikat, um HTTPS zu aktivieren.
- Verwenden Sie die Black- und Whitelist, um die IP-Adresse zu filtern. Dadurch wird verhindert, dass jeder, mit Ausnahme der angegebenen IP-Adressen, auf das System zugreift.
- Wenn Sie mehrere Benutzer hinzufügen, schränken Sie bitte die Funktionen von Gastkonten ein.
- Wenn Sie UPnP aktivieren, wird automatisch versucht, Ports in Ihrem Router oder Modem weiterzuleiten. Es ist wirklich sehr praktisch für Benutzer, aber dies erhöht das Risiko von Datenlecks, wenn das System Ports automatisch weiterleitet. Das Deaktivieren von UPnP wird empfohlen, wenn die Funktion nicht in realen Anwendungen verwendet wird.
- Überprüfen Sie das Protokoll. Wenn Sie wissen möchten, ob auf Ihr Gerät von nicht autorisierten Benutzern zugegriffen wurde oder nicht, können Sie das Protokoll überprüfen. Das Systemprotokoll zeigt Ihnen, mit welchen IP-Adressen Sie sich in Ihrem System angemeldet haben und worauf zugegriffen wurde.

Regulatorische Informationen

FCC-Informationen

Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlöschen lassen können.

1. FCC-konformität

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sind so konzipiert, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen bei einer Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, schädliche Interferenzen bei der Funkkommunikation verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, zu versuchen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie an einen anderen Ort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die sich von dem Stromkreis unterscheidet, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/TV-Techniker, um Hilfe zu erhalten.

2. FCC-Bedingungen:

- Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Produkts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen::
- Dieses Gerät darf keine schädliche Schnittstelle verursachen.
- Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

RoHS

Die Produkte wurden in Übereinstimmung mit der EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und ihrer Änderungsrichtlinie EU 2015/863 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten entwickelt und hergestellt.



2012/19/EU (WEEE-Richtlinie): Die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie). Um das Umweltmanagement von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu verbessern, ist die Verbesserung der Sammlung, Behandlung und des Recyclings von Elektronik am Ende ihrer Lebensdauer von entscheidender Bedeutung. Daher muss das mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkt auf verantwortungsvolle Weise entsorgt werden.

Richtlinie 94/62/EG: Die Richtlinie zielt auf die Bewirtschaftung von Verpackungen und Verpackungsabfällen sowie auf den Umweltschutz ab. Die Verpackungen und Verpackungsabfälle des Produkts, auf die sich dieses Handbuch bezieht, müssen an ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden, um ein ordnungsgemäßes Recycling und den Umweltschutz zu gewährleisten.

REACH(EG1907/2006): REACH betrifft die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, die darauf abzielt, ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und die Umwelt durch eine bessere und frühere Identifizierung der inhärenten Eigenschaften chemischer Stoffe zu gewährleisten. Das Produkt in diesem Handbuch entspricht den Regeln und Vorschriften von REACH. Weitere Informationen zu REACH finden Sie auf den Websites der GD WACHSTUM oder der ECHA.

.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ..... ¡Error! Marcador no definido.
2 Netzwerkkonfiguration **3**
2.1 LAN 3
2.1.1 Zugriff über IP-Tool 3
2.1.2 Direkter Zugriff über IE 5
2.2 WAN 6
3 Live-Ansicht **10**
4 Konfiguration der Netzwerk-Kamera ..... ¡Error! Marcador no definido.
4.1 Systemkonfiguration 14
4.1.1 Grundlegende Informationen 14
4.1.2 Datum und Uhrzeit 14
4.1.3 Lokale Konfiguration 15
4.1.4 Lagerung 15
4.1.5 Fisheye-Parameter konfigurieren 188
4.2 Image-Konfiguration 199
4.2.1 Display-Konfiguration 199
4.2.2 Video-/Audio-Konfiguration 211
4.2.3 OSD-Konfiguration 222
4.2.4 Videomaske 233
4.2.5 ROI-Konfiguration 255
4.3 PTZ-Konfiguration 255
4.4 Alarmkonfiguration 266
4.4.1 Bewegungserkennung 266
4.4.2 Andere Alarme 288
4.4.3 Alarm in 300
4.4.4 Alarm Out 300
4.4.5 Alarm-Server 311
4.5 Netzwerkkonfiguration 322
4.5.1 TCP/IP 322
4.5.2 Anschluss ..... **¡Error! Marcador no definido.**3
4.5.3 Serverkonfiguration 333
4.5.4 DDNS 344
4.5.5 SNMP 355
4.5.6 802.1x 377
4.5.7 RTSP 377
4.5.8 UPNP 399
4.5.9 E-Mail 399
4.5.10 FTP 400
4.5.11 HTTPS 411
4.5.12 QoS 433

4.6 Sicherheitskonfiguration 433
4.6.1 Benutzerkonfiguration 433
4.6.2 Online-Benutzer 455
4.6.3 Sperr- und Zulassungslisten 455
4.6.4 Sicherheitsmanagement 466
4.7 Wartungskonfiguration 477
4.7.1 Sichern und Wiederherstellen 477
4.7.2 Neustart ..... **¡Error! Marcador no definido.**7
4.7.3 Upgrade 488
4.7.4 Betriebsprotokoll 488
5 Suchen 499
5.1 Bildersuche 499
5.2 Video-Suche 512
5.2.1 Lokale Videosuche 512
5.2.2 SD-Karten-Videosuche 522
Anlage 533
Anlage Fragen & Antworten
..... 533

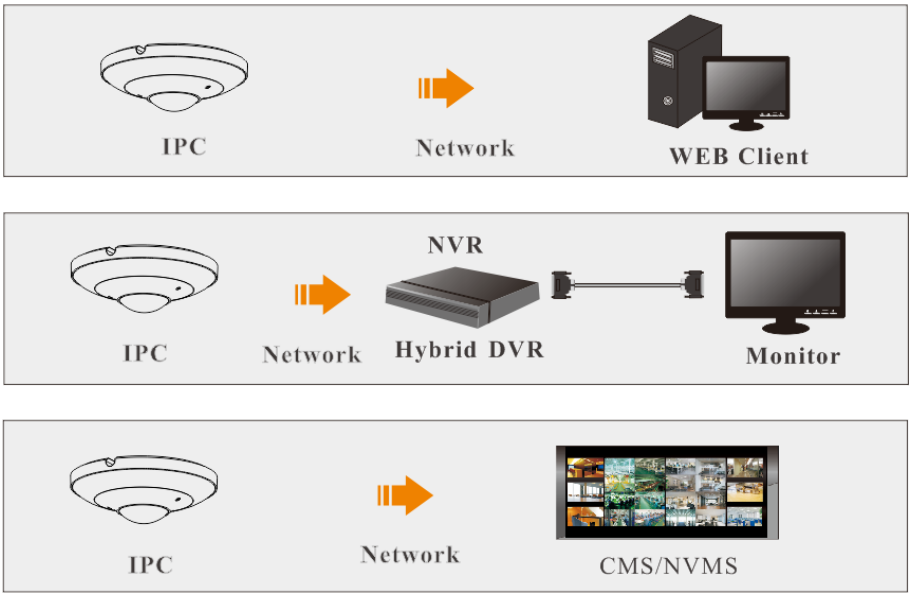
1 Einleitung

Die Fisheye-Netzwerkkamera, die ein hochauflösendes Fisheye-Objektiv und einen Hochleistungs-Bildsensor verwendet, kann die Anforderungen an eine 360° -High-Definition-Überwachung erfüllen. Mit der fortschrittlichen H.265/H.264-Videokomprimierungstechnologie, der hohen Komprimierungsrate, der Genauigkeit und der stabilen Stream-Steuerung sorgt die Kamera für eine höhere Bildqualität und eine geringere Belegung des Speicherplatzes.
Dieses Produkt kann in Banken, Telekommunikationssystemen, Stromabteilungen, Rechtssystemen, Fabriken, Lagerhäusern, Uptowns usw. weit verbreitet sein. Darüber hinaus ist es auch eine ideale Wahl für Überwachungsstandorte mit mittlerem oder hohem Risiko.

Haupteigenschaften

- ICR-Automatikumschaltung, wahr Tag/Nacht.
- 3D DNR, digitaler WDR.
- ROI-Codierung.
- Unterstützt BLC, HLC, Anti-Flimmern.
- Unterstützt Smartphone, iPad, Fernüberwachung.

Überwachungs-Anwendung



Installation Empfohlener Abstand:

Performance	Face details	Facial contour	Human movement
			
Object distance	3 m	6 m	12 m

2 Netzwerkkonfiguaration

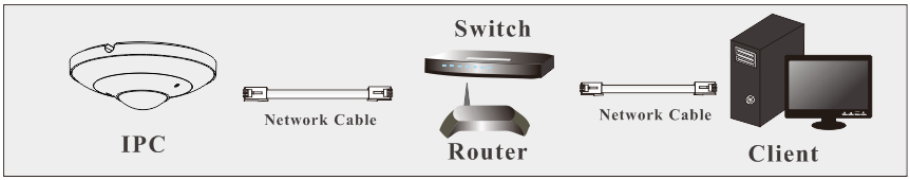
Verbinden Sie die IP-Cam über LAN oder WAN. Nehmen Sie hier zum Beispiel nur den IE-Browser. Die Details lauten wie folgt::

2.1 LAN

Im LAN gibt es zwei Möglichkeiten, auf die IP-Cam zuzugreifen: 1. Zugriff über IP-Tool; 2. Direkter Zugriff über den IE-Browser.

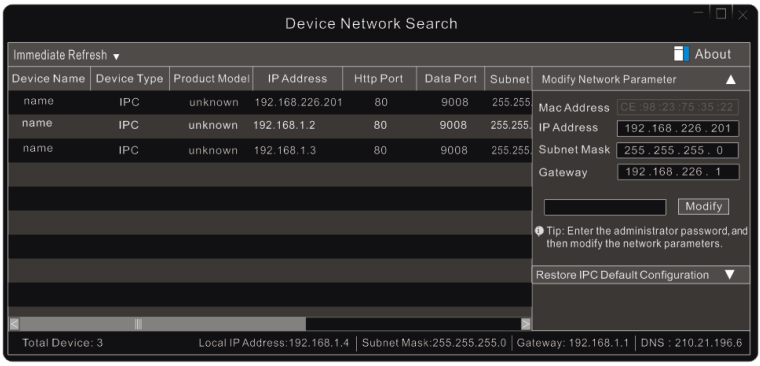
2.1.1 Zugriff über IP-Tool

Netzwerkverbindung:



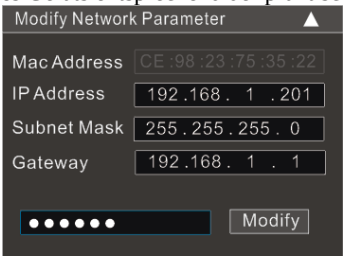
① Stellen Sie sicher, dass der PC und die IP-Cam mit dem LAN verbunden sind und das IP-Tool im PC installiert ist.

② Doppelklicken Sie auf das IP-Tool-Symbol auf dem Desktop, um diese Software wie unten gezeigt auszuführen:



③ Ändern Sie die IP-Adresse. Die Standard-IP-Adresse dieser Kamera lautet 192.168.226.201. Klicken Sie auf die Informationen der Kamera, die in der obigen Tabelle

aufgeführt sind, um die Netzwerkinformationen auf der rechten Seite anzuzeigen. Ändern Sie die IP-Adresse und das Gateway der Kamera und stellen Sie sicher, dass sich die Netzwerkadresse im selben lokalen Netzwerksegment wie die des Computers befindet. Bitte ändern Sie die IP-Adresse Ihres Geräts entsprechend der praktischen Situation.



Die IP-Adresse Ihres Computers lautet beispielsweise 192.168.1.4. Daher muss die IP-Adresse der Kamera auf 192.168.1.X geändert werden. Nach der Änderung geben Sie bitte das Passwort des Administrators ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern", um die Einstellung zu ändern.

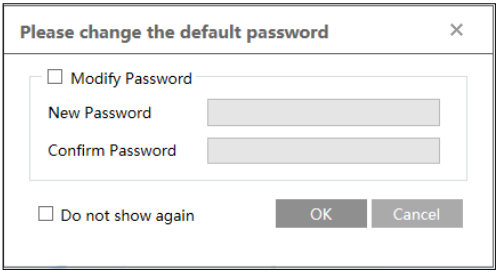
☞ Das Standardkennwort des Administrators lautet "***123456***".

④ Doppelklicken Sie auf die IP-Adresse und das System öffnet den IE-Browser, um IP-CAM zu verbinden. Befolgen Sie die Anweisungen, um das Active X-Steuerelement herunterzuladen und zu installieren. Die Anmeldeschnittstelle sieht wie folgt aus:.



Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, um sich anzumelden.

☞ Der Standardbenutzername ist "***admin***"; Das Standardkennwort lautet "***123456***".

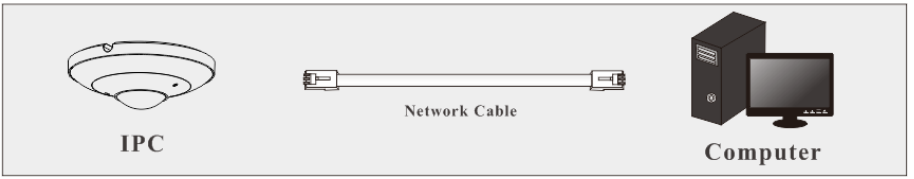


Das System öffnet das oben genannte Textfeld, in dem Sie aufgefordert werden, das Standardkennwort zu ändern. Es wird dringend empfohlen, das Standardkennwort für die Kontosicherheit zu ändern. Wenn "Nicht mehr anzeigen" aktiviert ist, wird das Textfeld beim nächsten Mal nicht angezeigt.

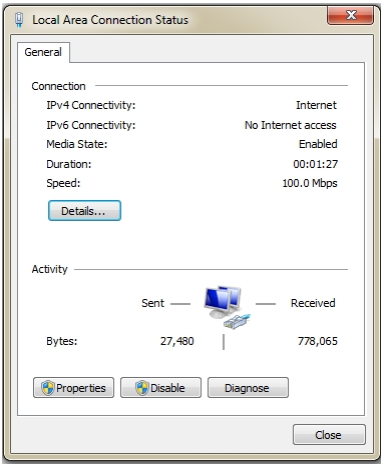
2.1.2 Direkter Zugriff über IE.

Die Standard-Netzwerkeinstellungen lauten wie folgt::
IP-Adresse: **192.168. 226.201**
Subnetzmaske: **255.255.255.0**
Tor: **192.168. Nr. 226.1**
HTTP: **80**
Datenanschluss: **9008**

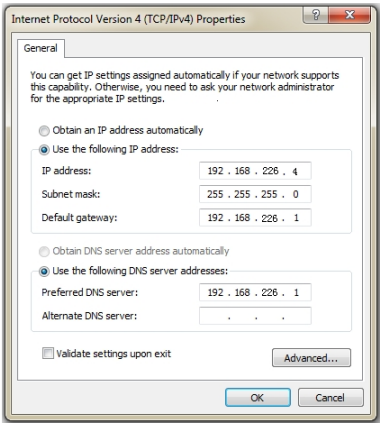
Verwenden Sie die oben genannten Standardeinstellungen, wenn Sie sich zum ersten Mal an der Kamera anmelden. Schließen Sie die Kamera über ein Netzwerkkabel direkt an den Computer an.



① Stellen Sie die IP-Adresse des PCs manuell ein und das Netzwerksegment sollte mit den Standardeinstellungen der IP-Kamera übereinstimmen. Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter. Klicken Sie auf "LAN-Verbindung", um das folgende Fenster zu öffnen.



Wählen Sie "Eigenschaften" und wählen Sie dann je nach tatsächlicher Situation das Internetprotokoll aus (z.B. IPv4). Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Eigenschaften", um das Netzwerk des PCs festzulegen.



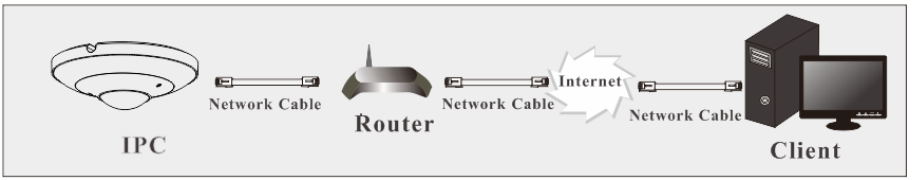
② Öffnen Sie den IE-Browser, geben Sie die Standardadresse von IP-CAM ein und bestätigen Sie.

③ Befolgen Sie die Anweisungen, um das entsprechende Plug-in herunterzuladen und zu installieren.

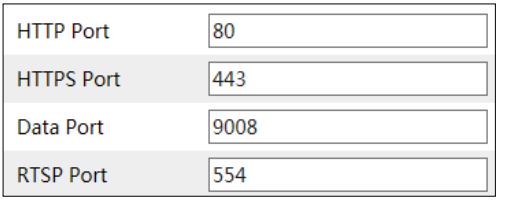
④ Geben Sie den Standardbenutzernamen und das Standardkennwort ein und klicken Sie dann auf "Anmelden", um sie anzuzeigen.

2.2 WAN

- **Zugriff über den Router oder virtuellen Server.**

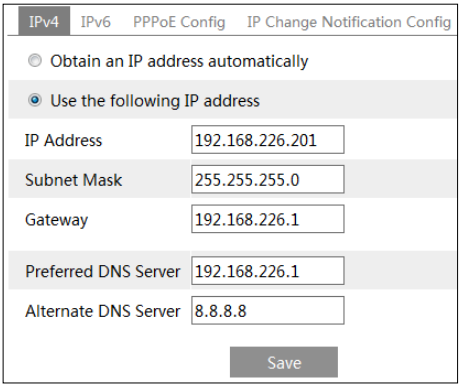


① Stellen Sie sicher, dass die Kamera über LAN verbunden ist, melden Sie sich dann über LAN bei der Kamera an und gehen Sie zum Menü Config→Network→Port, um die Portnummer festzulegen.



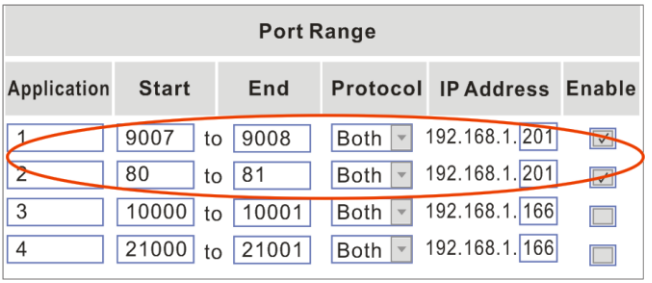
Port Setup

② Gehen Sie zum →TCP/IP-Menü des Konfigurationsnetzwerks, um die IP-Adresse zu ändern→.



IP Setup

③ Rufen Sie die Verwaltungsschnittstelle des Routers über den IE-Browser auf, um die IP-Adresse und den Port der Kamera im "Virtual Server" weiterzuleiten".

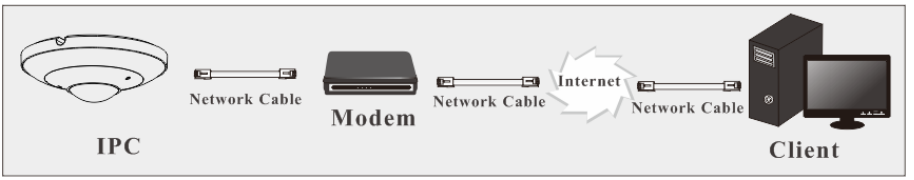


Router-Einrichtung

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port ein, auf den Sie zugreifen möchten. (Wenn Sie beispielsweise Ihren HTTP-Port in 81 ändern, können Sie "192.198.1.201:81" in die Adressleiste des Webbrowsers eingeben, um darauf zuzugreifen).

➢ **Zugriff über PPPoE-Einwahl.**

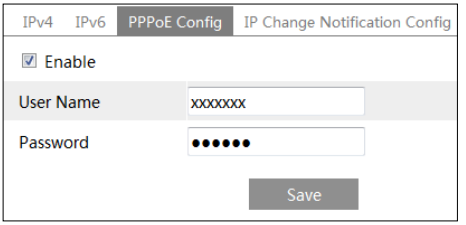
Netzwerkverbindung



Sie können über die automatische PPPoE-Einwahl auf die Kamera zugreifen. Die Einstellungsschritte sind wie folgt:

① Gehen Sie zum Menü →Config Network→Port, um die Portnummer festzulegen.

② Gehen Sie zum Menü Config →Network→TCP/IP→PPPoE Config. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten können.

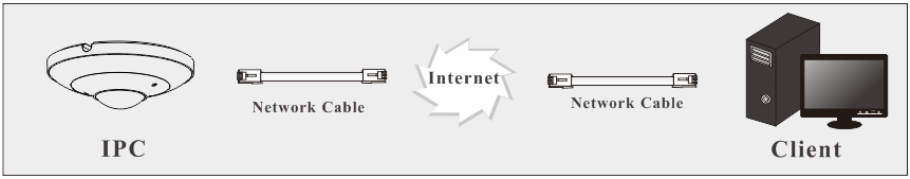


③ Gehen Sie zum →→Menü Config Network DDNS. Bevor Sie das DDNS konfigurieren, beantragen Sie bitte zunächst einen Domainnamen. Detaillierte Informationen finden Sie in der DDNS-Konfiguration.

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie den Domänennamen und den HTTP-Port ein, auf den Sie zugreifen möchten.

- **Zugriff über statische IP.**

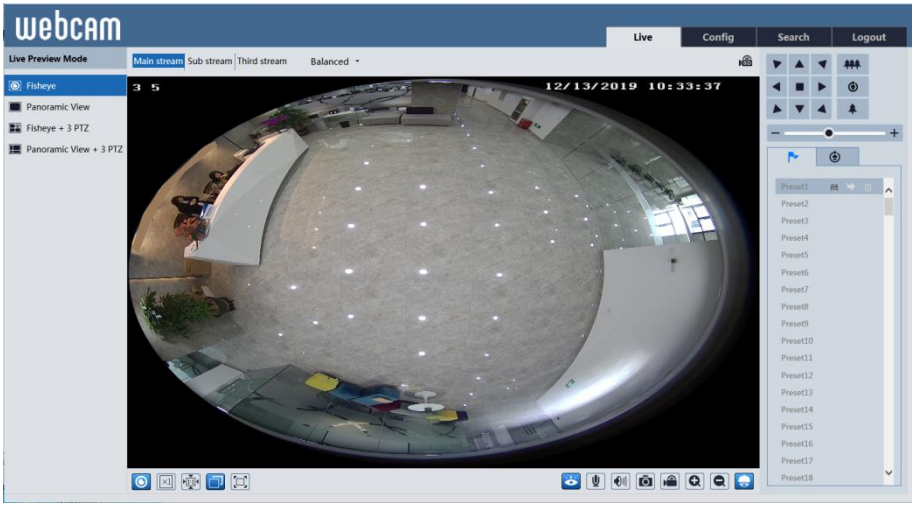
Netzwerkverbindung



Die Einstellungsschritte sind wie folgt:
① Gehen Sie zum Menü →Config Network→Port, um die Portnummer festzulegen.
② Gehen Sie zum TCP/IP-Menü →des Konfigurationsnetzwerks→, um die IP-Adresse festzulegen. Aktivieren Sie "Folgende IP-Adresse verwenden" und geben Sie dann die statische IP-Adresse und andere Parameter ein.
③ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port ein, um darauf zuzugreifen.

3 Live Ansicht

Nach dem Einloggen wird folgendes Fenster angezeigt. Bevor Sie sich das Live-Image ansehen, stellen Sie bitte den Stream-Modus und die Installationsmethode nach Bedarf ein (weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fisheye-Parametern).



Im Live-Modus können die verschiedenen Streams- und Live-View-Modi je nach Bedarf umgeschaltet werden.
In der folgenden Tabelle finden Sie die Anweisungen zu den Symbolen auf der Benutzeroberfläche der Live-Ansicht .

Ikone	Beschreibung	Beschreibung	Description
	Wählen Sie den Live-Vorschaumodus		Schnappen
	Originalgröße		Aufnahme starten/stoppen
	Angemessene Größe		PTZ-Steuerung
	Auto		Symbol für die Sensoralarmanzeige
	Vollbild		Symbol für die Bewegungsalarmanzeige
	Live-Ansicht starten/stoppen		Vergrößern

Ikone	Beschreibung	Beschreibung	Description
	Starten/Stoppen von Zwei-Wege-Audio		Verkleinern
	Audio aktivieren/deaktivieren		

- Doppelklicken Sie im Vollbildmodus, um den Vorgang zu beenden.

Klicken Sie , um den Live-View-Modus auszuwählen.

Fisheye-Ansichtsmodus: Sehen Sie sich das Bild wie oben gezeigt an.

Panorama-Modus



Fisheye+ 3PTZ-Ansichtsmodus



Panorama- + 3PTZ-Ansichtsmodus



4PTZ-Ansichtsmodus (Sie müssen den Stream-Modus in der Fisheye-Parameterschnittstelle umschalten)



Wählen Sie im Panorama- + 3PTZ-Ansichtsmodus oder im Fischauge- + 3PTZ-Ansichtsmodus oder im 4PTZ-Ansichtsmodus ein PTZ-Fenster aus und betrachten Sie das Bild aus allen Richtungen, indem Sie das PTZ-Bedienfeld steuern .

Klicken Sie  , um das Bedienfeld anzuzeigen. Die Beschreibungen des Bedienfelds lauten wie folgt:

Ikone	Description	Ikone	Beschreibung
	Bewegen Sie die obere linke Richtung		Bewegen Sie sich in Richtung oben rechts
	Aufrücken		Bewegung stoppen
	Nach links bewegen		Bewegen Sie sich nach rechts
	Bewegen Sie die untere linke Richtung		Bewegen Sie sich in Richtung unten rechts
	Gehe nach unten		Geschwindigkeitsanpassung
	Verkleinern		Vergrößern
	Automatische Kreuzfahrt		Voreinstellen
	Kreuzfahrt erstellen und aufrufen		

Wählen Sie die Voreinstellung aus und klicken Sie  , um die Voreinstellung aufzurufen. Wählen Sie die Voreinstellung aus, legen Sie sie fest und klicken Sie dann,  um die Position der Voreinstellung zu speichern. Wählen Sie die eingestellte Vorgabe aus und klicken Sie , um sie zu löschen.

Wählen Sie Kreuzfahrt und klicken Sie  , um die Kreuzfahrt festzulegen und Voreinstellungen zu dieser Kreuzfahrt hinzuzufügen. Klicken  Sie hier, um die Kreuzfahrt zu starten; klicken Sie hier, um die Kreuzfahrt  zu stoppen.

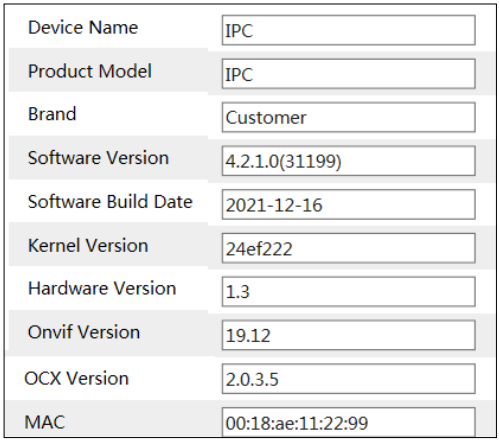
4 Konfiguration der Netzwerk-Kamera

Wählen Sie im Webcam-Client "Config", um zur Konfigurationsoberfläche zu gelangen.
Hinweis: Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.1 Systemkonfiguration.

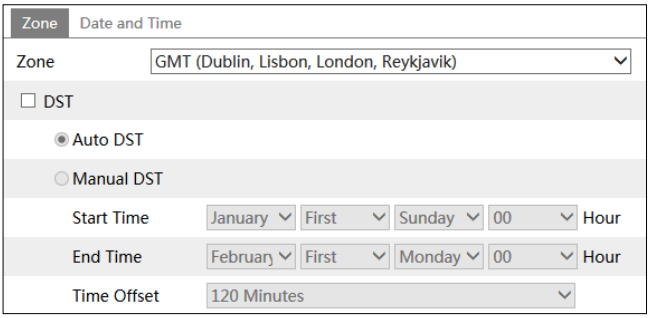
4.1.1 Grundlegende Informationen.

In der Oberfläche "Basisinformationen" werden die Systeminformationen des Gerätes aufgelistet.

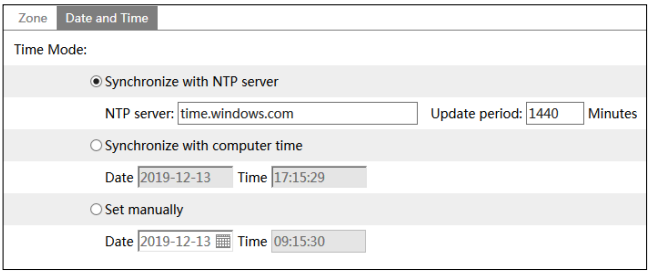


4.1.2 Datum und Uhrzeit.

Gehen Sie zu Datum und Uhrzeit des →Konfigurationssystems→. Bitte beachten Sie die folgende Schnittstelle.

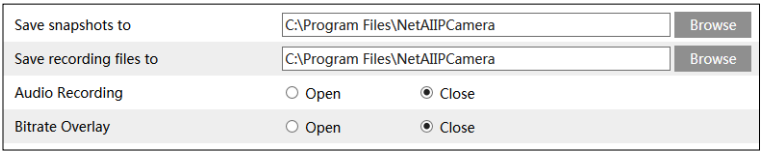


Bitte wählen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit nach Bedarf aus.
Klicken Sie auf die Registerkarte "Datum und Uhrzeit", um den Zeitmodus einzustellen.



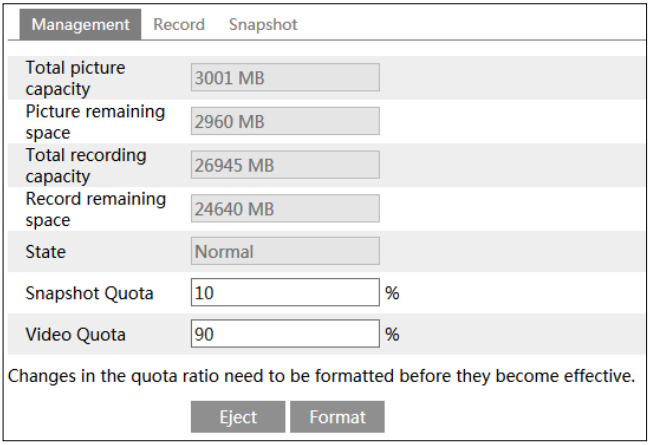
4.1.3 Lokale Konfiguration.

Gehen Sie zu→ Config → SystemLocal Config, um den Speicherpfad der aufgenommenen Bilder und aufgezeichneten Videos auf dem lokalen PC einzurichten. Es gibt auch eine Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bitratenanzeige in den aufgezeichneten Dateien.



4.1.4 Lagerung.

Gehen Sie zu Config→System→Storage, um wie unten gezeigt zur Benutzeroberfläche zu gelangen .



- **Verwaltung von SD-Karten.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Formatieren", um die SD-Karte zu formatieren. Alle Daten werden durch Klicken auf diese Schaltfläche gelöscht.

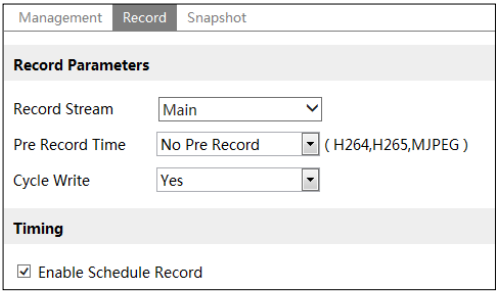
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auswerfen", um das Schreiben von Daten auf die SD-Karte zu beenden. Dann kann die SD-Karte sicher ausgeworfen werden.

Snapshot-Kontingent: Legen Sie den Kapazitätsanteil der aufgenommenen Bilder auf der SD-Karte fest.

Videokontingent: Legen Sie den Kapazitätsanteil der Aufnahmedateien auf der SD-Karte fest.

- **Planen Sie die Aufzeichnungseinstellungen.**

1. Gehen Sie zu Config→System→Storage→Record, um wie unten gezeigt zur Schnittstelle zu gelangen .



2. Einstellen des Datenstroms, der Voraufzeichnungszeit, des Schreibens von Zyklen.

Pre-Record-Zeit: Legen Sie die Zeit fest, die aufgenommen werden soll, bevor die eigentliche Aufnahme beginnt.

3. Legen Sie die geplante Aufzeichnung fest. **Aktivieren Sie "Zeitplandatensatz aktivieren" und legen Sie den Zeitplan fest**.



Wochenplan

Stellen Sie die Weckzeit von Montag bis Sonntag für eine einzelne Woche ein. Jeder Tag ist in Ein-Stunden-Schritten unterteilt. Grün bedeutet geplant. Leer bedeutet ungeplant.

"Hinzufügen": Fügen Sie den Zeitplan für einen bestimmten Tag hinzu. Ziehen Sie die Maus, um die Uhrzeit auf der Zeitleiste einzustellen.

"Löschen": Löscht den Zeitplan. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitleiste zu löschen.

Manuelle Eingabe: Klicken Sie für einen bestimmten Tag darauf, um bestimmte Start- und Endzeiten einzugeben. Dadurch werden mehr Granularitäten (Minuten).

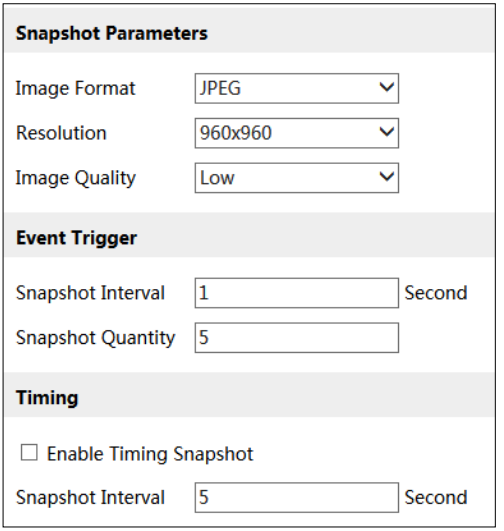
Tagesablauf

Stellen Sie die Weckzeit für den Alarm an einem bestimmten Tag ein, z. B. an einem Feiertag.

Hinweis: Der Feiertagsplan hat Vorrang vor dem Zeitplan.

- **Snapshot-Einstellungen.**

Wechseln Sie zu Config→System→Storage→ Snapshot, um wie unten gezeigt zur Benutzeroberfläche zu gelangen.



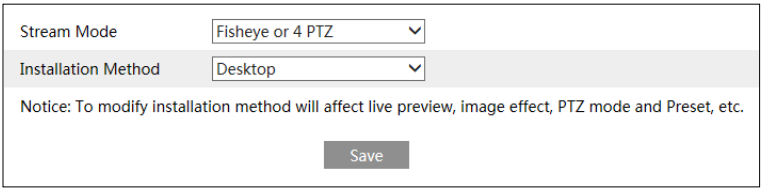
Stellen Sie hier das Format, die Auflösung und die Qualität des auf der SD-Karte gespeicherten Bildes sowie das Snapshot-Intervall und die Snapshot-Menge sowie das Timing-Snapshot ein.

Snapshot-Menge: Die Anzahl, die Sie hier festlegen, ist die maximale Anzahl von Snapshots. Die tatsächliche Anzahl der Snapshots kann geringer sein als diese Zahl. Angenommen, die Zeit des Auftretens eines Alarmereignisses ist kürzer als die Zeit der Aufnahme von Bildern, ist die tatsächliche Anzahl der Schnappschüsse kleiner als die eingestellte Anzahl von Schnappschüssen.

Timing-Snapshot: Aktivieren Sie zuerst den Timing-Snapshot und legen Sie dann das Snapshot-Intervall und den Zeitplan fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie bei der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

4.1.5 Konfigurieren von Fisheye-Parametern.

Bevor Sie sich das Live-Image ansehen, gehen Sie bitte zum→→Menü Config System Fisheye Parameters, um den Stream-Modus und die Installationsmethode festzulegen.



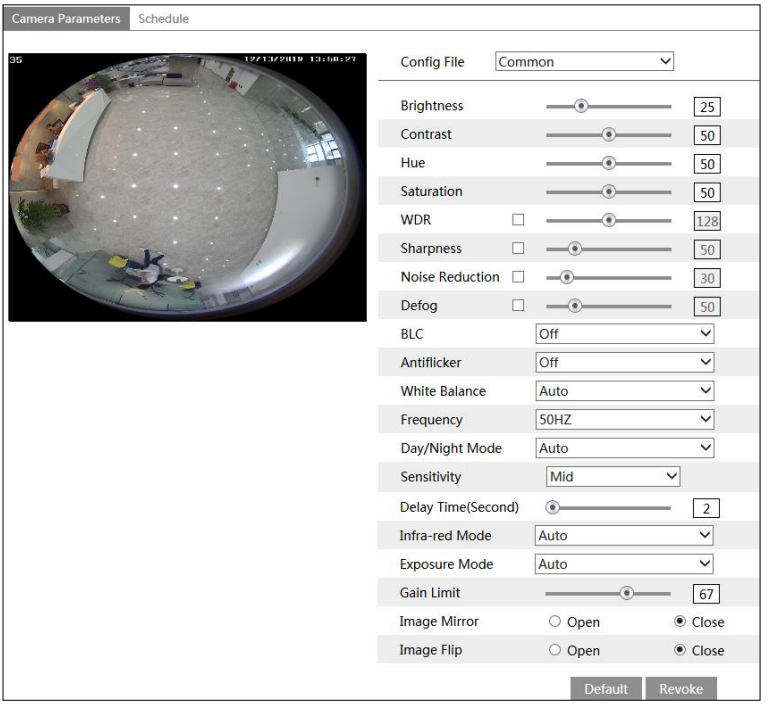
Stream-Modus: Fisheye + Panoramaansicht + 3PTZ und Fisheye- oder 4PTZ-Modus sind optional.

Installationsmethode: Decke und Schreibtisch sind optional. Bitte wählen Sie den Installationsmodus entsprechend der tatsächlichen Installationsart .

4.2 Image-Konfiguration .

4.2.1 Display-Konfiguration.

Gehen Sie wie unten gezeigt zur →Bildanzeigeoberfläche . Helligkeit, Kontrast, Farbton und Sättigung des Bildes usw. für den gemeinsamen Tag- und Nachtmodus können separat eingestellt werden. Der Bildeffekt ist schnell zu erkennen, wenn die Konfigurationsdatei umgeschaltet wird.



Helligkeit: Legen Sie die Helligkeitsstufe des Kamerabildes fest.
Kontrast: Legen Sie den Farbunterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Teilen fest.
Farbton: Legen Sie den Gesamtfarbgrad des Bildes fest.
Sättigung: Legen Sie den Grad der Farbreinheit fest. Je reiner die Farbe ist, desto heller ist das Bild.
WDR: WDR kann die Kamera so einstellen, dass sie ein besseres Bild liefert, wenn sich gleichzeitig sehr helle und sehr dunkle Bereiche im Sichtfeld befinden, indem die Helligkeit des hellen Bereichs verringert und die Helligkeit des dunklen Bereichs erhöht wird .
◆ Während des Moduswechsels vom Nicht-WDR- in den WDR-Modus geht in wenigen Sekunden ein Datensatz verloren.

Schärfe: Legen Sie die Auflösungsstufe der Bildebene und die Schärfestufe des Bildrandes fest.
Rauschunterdrückung: Verringern Sie das Rauschen und machen Sie das Bild gründlicher. Wenn Sie den Wert erhöhen, wird der Rauschunterdrückungseffekt verbessert, aber die Bildauflösung verringert sich.
Entnebeln: Aktivieren Sie diese Funktion und stellen Sie bei Bedarf einen geeigneten Wert in nebliger, staubiger, smogiger oder regnerischer Umgebung ein, um klare Bilder zu erhalten.
Kompensation der Hintergrundbeleuchtung:

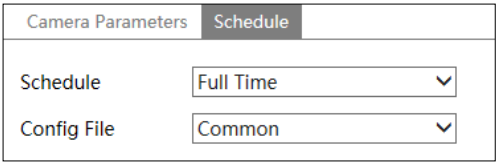
- Aus: Schließen Sie die Kompensationsfunktion für die Hintergrundbeleuchtung. Dies ist der Standardmodus.
- HWDR
- HLC: Verringern Sie die Helligkeit des gesamten Bildes, indem Sie die Helligkeit des Lichterbereichs des Bildes unterdrücken und die Größe des Halo-Bereichs verringern.
- BLC: Wenn aktiviert, wird die automatische Belichtung entsprechend der Szene aktiviert, so dass das Objekt des Bildes im dunkelsten Bereich deutlich zu sehen ist.

Antiflimmern:

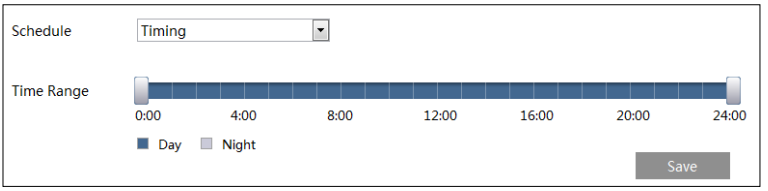
- Aus: Deaktiviert die Anti-Flimmer-Funktion. Dies wird hauptsächlich bei Installationen im Freien verwendet.
- 50 Hz: reduziert Flimmern bei Lichtverhältnissen mit 50 Hz.
- 60 Hz: reduziert Flimmern bei 60 Hz Lichtverhältnissen.

Weißabgleich: Passen Sie die Farbtemperatur automatisch an die Umgebung an.
Frequenz: 50 Hz und 60 Hz können optional sein.
Tag/Nacht-Modus: Bitte wählen Sie den Modus nach Bedarf.
Empfindlichkeit: Hoch, mittel und niedrig wählbar.
Infrarot-Modus: Wählen Sie "ON", "OFF" oder "Auto".
Belichtungsmodus: Wählen Sie "Auto" oder "Manuell". Wenn manuell gewählt wird, kann die digitale Verschlusszeit angepasst werden.
Gain-Limit: Je höher der Wert, desto heller ist das Bild.
Bildspiegelung: Drehen Sie das aktuelle Videobild horizontal.
Bild spiegeln: Drehen Sie das aktuelle Videobild vertikal.

Zeitplaneinstellungen der Bildparameter:
Klicken Sie auf die Registerkarte "Zeitplan", wie unten gezeigt.



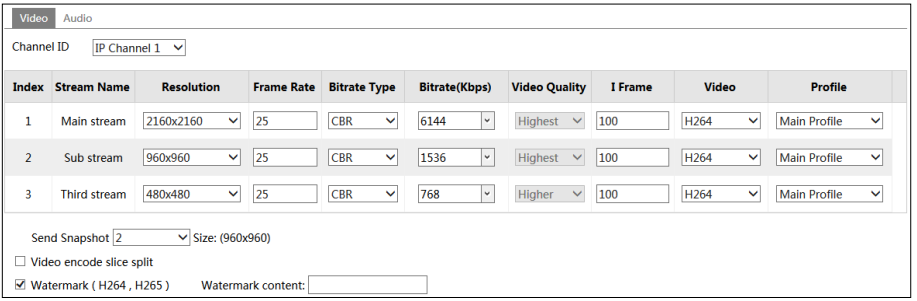
Legen Sie den vollständigen Zeitplan für den gemeinsamen Tag-, Nacht- und Zeitplan für Tag und Nacht fest. Wählen Sie "Timing" in der Dropdown-Liste des Zeitplans, wie unten gezeigt.



Ziehen Sie die Symbole "", um die Tages- und Nachtzeit einzustellen. Blau bedeutet Tagzeit und Leerzeichen bedeutet Nachtzeit. Wenn der aktuelle Modus der Kameraparameter auf "Timing" eingestellt ist, wechselt der Bildkonfigurationsmodus automatisch zwischen Tag und Nacht gemäß dem Zeitplan.

4.2.2 Video-/Audio-Konfiguration.

Gehen Sie wie→unten gezeigt zur Bild-Video-/Audio-Schnittstelle. In dieser Benutzeroberfläche können Sie die Auflösung, die Bildrate, den Bitratentyp, die Videoqualität usw. abhängig von den tatsächlichen Netzwerkbedingungen einstellen.



Sie können Streams für verschiedene Kanäle auswählen.

IP-Kanal 1: Fisheye-View-Kanal, 3 Streams einstellbar. Bitte stellen Sie sie entsprechend dem tatsächlichen Netzwerkzustand ein.

IP-Kanal 2: Panorama-Kanal, 2 Streams einstellbar. Bitte stellen Sie sie entsprechend dem tatsächlichen Netzwerkzustand ein.

IP-Kanal 3/4/5: PTZ-Ansichtskanal, für jeden Kanal können 2 Streams eingestellt werden. Bitte stellen Sie diese entsprechend dem tatsächlichen Netzwerkzustand ein.

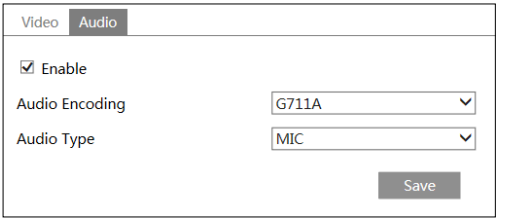
Auflösung: Die Größe des Bildes.

Bildrate: Je höher die Bildrate ist, desto flüssiger ist das Video.

Bitratentyp: CBR und VBR sind optional. Die Bitrate hängt mit der Bildqualität zusammen. CBR bedeutet, dass unabhängig davon, wie viel Änderung in der Videoszene zu sehen ist, die Komprimierungsbitrate konstant bleibt. VBR bedeutet, dass die Komprimierungsbitrate entsprechend den Szenenänderungen angepasst wird. Bei Szenen, die nicht viel Bewegung aufweisen, wird die Bitrate beispielsweise auf einem niedrigeren Wert gehalten. Dies kann dazu beitragen, die Nutzung der Netzwerkbandbreite zu optimieren.

Bitrate: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf CBR eingestellt ist. Je höher die

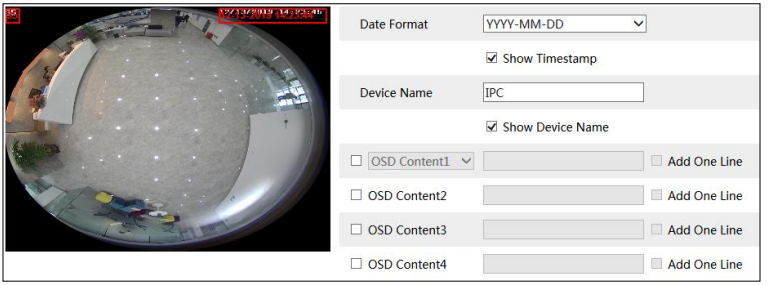
Bitrate, desto besser ist die Bildqualität.
Videoqualität: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf VBR eingestellt ist. Je höher die Bildqualität, desto mehr Bitrate wird benötigt.
I Frame-Intervall: Legt fest, wie viele Frames zwischen einer "Gruppe von Bildern" zulässig sind. Wenn eine neue Szene in einem Video beginnt, kann bis zum Ende dieser Szene die gesamte Gruppe von Frames (oder Bildern) als eine Gruppe von Bildern betrachtet werden. Wenn sich in der Szene nicht viel bewegt, ist es in Ordnung, den Wert höher als die Bildrate einzustellen, was möglicherweise zu einer geringeren Bandbreitennutzung führt. Wenn der Wert jedoch zu hoch eingestellt ist und das Video eine hohe Bewegungsfrequenz aufweist, besteht die Gefahr, dass Frames übersprungen werden.
Videokomprimierung: H264, H265 oder MJPEG ist optional. Wenn H.265 ausgewählt ist, stellen Sie sicher, dass das Clientsystem H.265 dekodieren kann.
Profil: Für H.264. Basis-, Haupt- und Hochprofile sind wählbar.
Snapshot senden: Festlegen des Snapshot-Streams
Videokodierungs-Slice-Split: Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann auch bei Verwendung des leistungsschwachen PCs ein flüssiges Bild erhalten werden.
Wasserzeichen: Bei der Wiedergabe des lokal aufgenommenen Videos in der Suchoberfläche kann das Wasserzeichen angezeigt werden. Um es zu aktivieren, aktivieren Sie das Wasserzeichenfeld und geben Sie den Wasserzeichentext ein.
Klicken Sie auf die Registerkarte "Audio", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



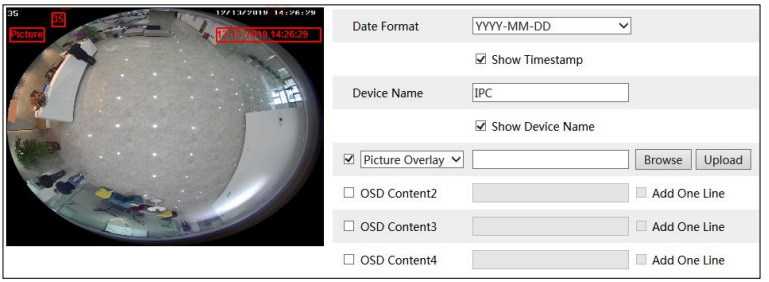
Audiokodierung: G711A und G711U sind wählbar.
Audiotyp: MIC und LIN sind wählbar.

4.2.3 OSD-Konfiguration.

Gehen Sie zur →Image OSD-Schnittstelle wie unten gezeigt.



Stellen Sie hier Zeitstempel, Gerätename, OSD-Inhalt und Bildüberlappung ein. Nachdem Sie die entsprechende Anzeige aktiviert und den Inhalt eingegeben haben, ziehen Sie sie, um ihre Position zu ändern. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.



Einstellungen für Bildüberlappung:
Aktivieren Sie "OSD-Inhalt1", wählen Sie "Bildüberlagerung" und klicken Sie auf "Durchsuchen", um das überlappende Bild auszuwählen. Klicken Sie dann auf "Hochladen", um das Überlappungsbild hochzuladen. Das Pixel des Bildes darf 200*200 nicht überschreiten, sonst kann es nicht hochgeladen werden.
Hinweis: Die OSD-Informationen können nur auf dem Fisheye-Kanal eingeblendet werden.

4.2.4 Video Maske

Gehen Sie wie unten gezeigt zur →Benutzeroberfläche der Bild-Video-Maske . Es können maximal 4 Zonen eingerichtet werden.



So richten Sie die Videomaske ein:

1. Videomaske aktivieren.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichenbereich" und ziehen Sie dann die Maus, um den Videomaskenbereich zu zeichnen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Kehren Sie zur Live-Übertragung zurück, um zu überprüfen, ob der Bereich so gezeichnet wurde, wie er im Bild als blockiert angezeigt wird.



So löschen Sie die Videomaske:

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den aktuellen Videomaskenbereich zu löschen.

4.2.5 ROI Konfiguration

Gehen Sie zur→Image ROI Config-Schnittstelle, wie unten gezeigt. Ein Bereich im Bild kann als Interessenbereich festgelegt werden. Dieser Bereich hat eine höhere Bitrate als der Rest des Bildes, was zu einer besseren Bildqualität für den identifizierten Bereich führt.

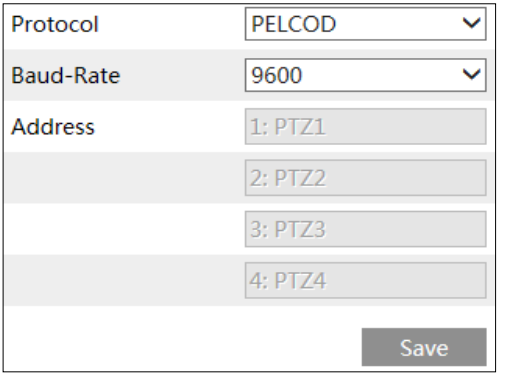


1. Aktivieren Sie "Aktivieren" und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen".
2. Ziehen Sie die Maus, um den ROI-Bereich festzulegen.
3. Legen Sie den Pegel fest.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.3 PTZ Konfiguration

Die PTZ dieser Kamera kann über die Tastatur gesteuert werden. Verbinden Sie die Tastatur und die Kamera über die RS485-Schnittstelle und stellen Sie dann das entsprechende Protokoll und die Baudrate in Kamera und Tastatur ein.

Gehen Sie zur PTZ-Protokollschnittstelle wie unten gezeigt→.

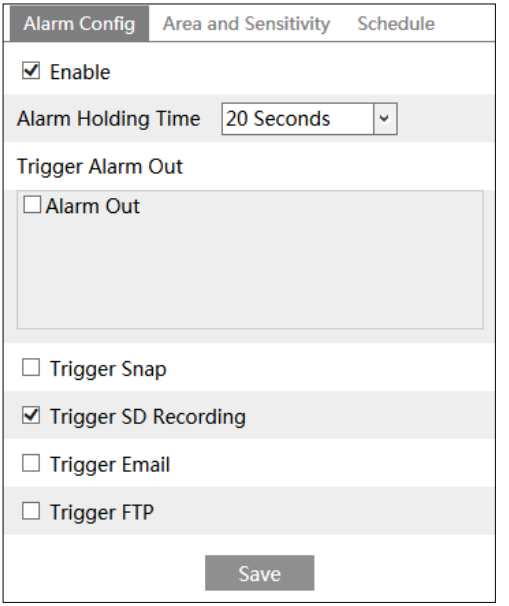


Hier müssen das Protokoll und die Baudrate mit denen der Tastatur identisch sein.
Adresse: 1; Sie können PTZ-Kanal 1 steuern, indem Sie diese Adresse auf der Tastatur verwenden.
Adresse: 2; Sie können PTZ-Kanal 2 steuern, indem Sie diese Adresse in der Tastatur verwenden.
……

4.4 Alarm Konfiguration

4.4.1 Bewegungserkennung

Gehen Sie zu Alarm→Bewegungserkennung, um den Bewegungserkennungsalarm einzustellen.



1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktivieren", um bewegungsbasierte Alarme zu aktivieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, sendet die Kamera keine Signale aus, um eine bewegungsbasierte Aufzeichnung an den NVR oder CMS auszulösen, selbst wenn das Video bewegt ist.

Alarmhaltezeit: Sie bezieht sich auf die Intervallzeit zwischen den benachbarten Bewegungserkennungen. Wenn beispielsweise die Haltezeit des Alarms auf 20 Sekunden eingestellt ist, geht die Kamera, sobald sie eine Bewegung erkennt, in den Alarm und erkennt innerhalb von 20 Sekunden keine andere Bewegung. Wenn während dieses Zeitraums eine andere Bewegung erkannt wird, wird dies als kontinuierliche Bewegung betrachtet. Andernfalls wird es als eine einzelne Bewegung betrachtet.

Alarmausgang: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein externer Relaisausgang ausgelöst, der mit der Kamera verbunden ist, wenn ein bewegungsbasierter Alarm erkannt wird .

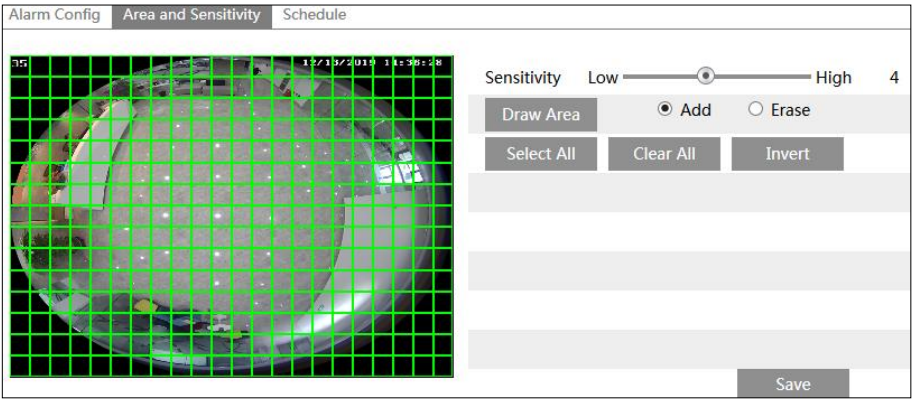
Trigger Snap: Wenn diese Option ausgewählt ist, nimmt das System Bilder bei Bewegungserkennung auf und speichert die Bilder auf einer SD-Karte.

SD-Aufnahme auslösen: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Video bei Bewegungserkennung auf einer SD-Karte aufgezeichnet.

Trigger-E-Mail: Wenn "Trigger-E-Mail" und "Attach Picture" aktiviert sind (die E-Mail-Adresse muss zuerst in der E-Mail-Konfigurationsoberfläche festgelegt werden), werden die aufgenommenen Bilder und das ausgelöste Ereignis an diese Adressen gesendet .

FTP auslösen: Wenn "FTP auslösen" und "Bild anhängen" aktiviert sind, werden die aufgenommenen Bilder an die FTP-Serveradresse gesendet. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel FTP-Konfiguration.

2. Stellen Sie den Bewegungserkennungsbereich und die Empfindlichkeit ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich und Empfindlichkeit", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen.



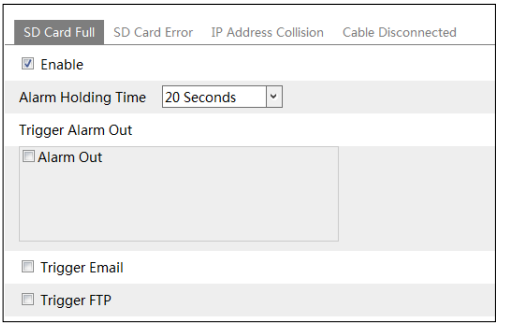
Verschieben Sie die Bildlaufleiste "Empfindlichkeit", um die Empfindlichkeit einzustellen. Wählen Sie "Hinzufügen", klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen" und ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich auszuwählen. Wählen Sie "Löschen" und ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu löschen.
Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

3. Legen Sie den Zeitplan für die Bewegungserkennung fest. Die Schritte zum Einrichten des Zeitplans für die Bewegungserkennung sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

4.4.2 Andere Alarme

- **SD-Karte voll.**

1. Gehe zu Config→Alarm→Anomaly→SD-Karte voll.

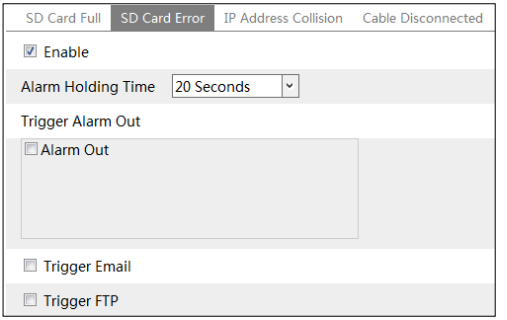


2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
3. Legen Sie Alarmauslöseoptionen fest. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.

- **SD-Kartenfehler.**

Wenn beim Schreiben von Daten auf die SD-Karte Fehler auftreten, werden die entsprechenden Alarme ausgelöst.

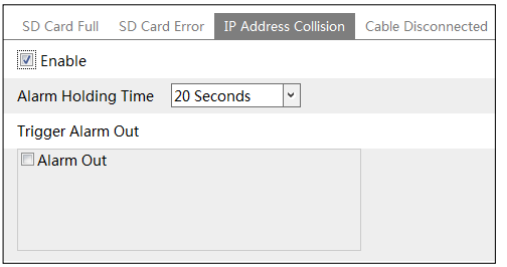
1. Gehen Sie zu Config→Alarm→Anomaly→SD Card Error wie unten gezeigt.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
3. Legen Sie Alarmauslöseoptionen fest. Alarm auslösen, E-Mail und FTP. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.

- **IP-Adresskonflikt.**

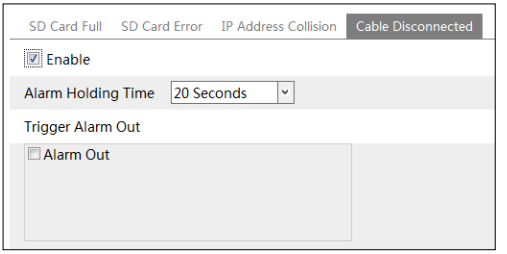
1. Gehen Sie zu Config→Alarm→Anomaly→IP Address Collision wie unten gezeigt.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.
3. Alarm auslösen. Wenn die IP-Adresse der Kamera mit der IP-Adresse anderer Geräte in Konflikt steht, löst das System den Alarm aus.

- **Kabeltrennung.**

1. Gehen Sie zu Config→Alarm→Anomaly→Cable Disconnected wie unten gezeigt.

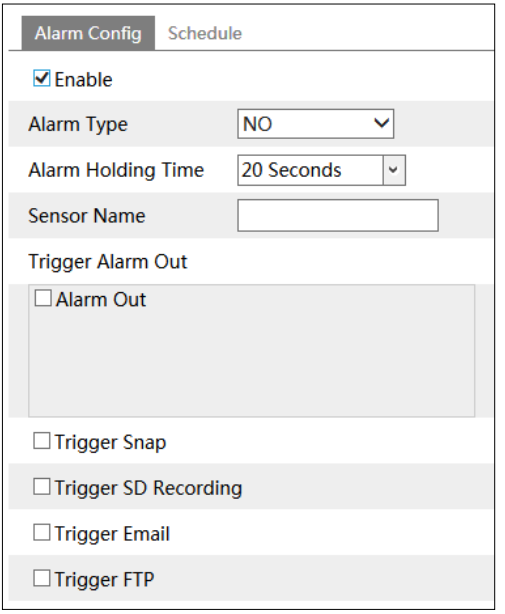


2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Haltezeit des Alarms ein.

3. Alarm auslösen. Wenn die Kamera getrennt wird, löst das System den Alarm aus.

4.4.3 Alarm In

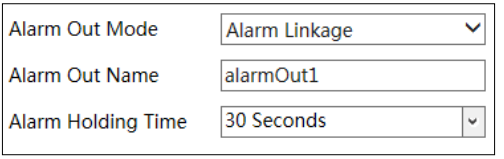
So stellen Sie den Sensoralarm ein (Alarm in):
Gehen Sie zur Config→Alarm→Alarm In-Schnittstelle wie unten gezeigt.



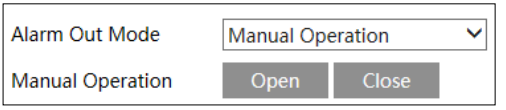
1. Aktivieren Sie den Alarm und legen Sie den Alarmtyp, die Haltezeit des Alarms und den Sensornamen fest.
2. Legen Sie Alarmauslöseoptionen fest. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Legen Sie den Zeitplan für den Sensoralarm fest. Die Einrichtungsschritte des Zeitplans sind die gleichen wie die Einrichtung der Zeitplanaufzeichnung. (Siehe Aufzeichnung planen).

4.4.4 Alarm Out

Gehen Sie wie→ unten gezeigt→ zur Config AlarmAlarm Out-Schnittstelle:



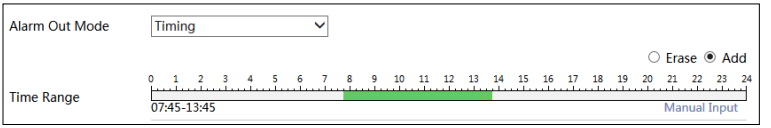
Alarm-Out-Modus: Alarmkopplung, manuelle Bedienung, Tag-/Nacht-Schalterkopplung und Timing sind optional.
Alarmverknüpfung: Nachdem Sie diesen Modus ausgewählt haben, wählen Sie den Namen des Alarmausgangs und die Alarmhaltezeit im Pulldown-Listenfeld "Alarmhaltezeit" aus.
Manuelle Bedienung: Nachdem Sie diesen Modus ausgewählt haben, klicken Sie auf "Öffnen", um den Alarm sofort auszulösen; klicken Sie auf "Schließen", um den Alarm zu stoppen.



Tag/Nacht-Schalterverbindung: Nachdem Sie diesen Modus ausgewählt haben, wählen Sie den Alarmtyp aus und wählen Sie dann, ob der Alarm geöffnet oder geschlossen werden soll, wenn die Kamera in den Tag- oder Nachtmodus wechselt.

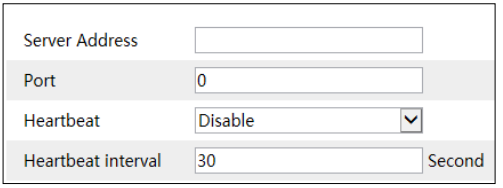


Timing: Klicken Sie auf "Hinzufügen" und ziehen Sie die Maus auf die Zeitleiste, um den Zeitplan für den Alarm festzulegen. Klicken Sie auf "Löschen" und ziehen Sie die Maus auf die Zeitleiste, um den eingestellten Zeitplan zu löschen. Nachdem dieser Zeitplan gespeichert wurde, wird der Alarm in der angegebenen Zeit ausgelöst.



4.4.5 Alarm Server

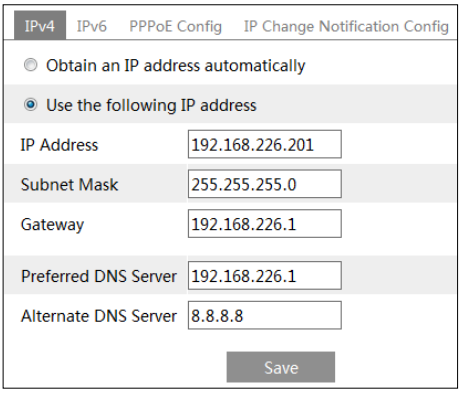
Gehen Sie zur→Alarm-Alarm-Server-Schnittstelle wie unten gezeigt.
Legen Sie die Serveradresse, den Port, den Heartbeat und das Heartbeat-Intervall fest. Wenn ein Alarm auftritt, überträgt die Kamera das Alarmereignis an den Alarmserver. Wenn kein Alarmserver benötigt wird, muss dieser Abschnitt nicht konfiguriert werden.



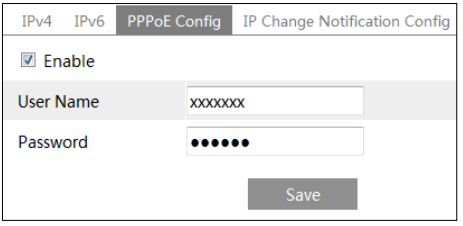
4.5 Network Konfiguration

4.5.1 TCP/IP

Gehen Sie zur TCP→/IP-Schnittstelle→ des Netzwerks konfigurieren, wie unten gezeigt. Es gibt zwei Möglichkeiten für die Netzwerkverbindung.

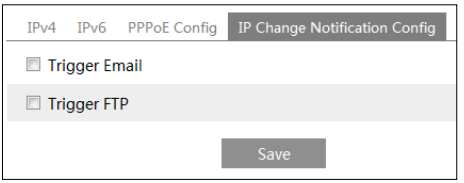


IP-Adresse verwenden (z. B. IPv4) - Es gibt zwei Optionen für die IP-Einrichtung: Beziehen Sie automatisch eine IP-Adresse per DHCP und verwenden Sie die folgende IP-Adresse. Bitte wählen Sie bei Bedarf eine der Optionen aus.
Test: Test the effectiveness of the IP address by clicking this button.
PPPoE verwenden - Klicken Sie auf die Registerkarte "PPPoE-Konfiguration", um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort Ihres ISP ein.



Beide Methoden der Netzwerkverbindung können verwendet werden. Wenn PPPoE für die

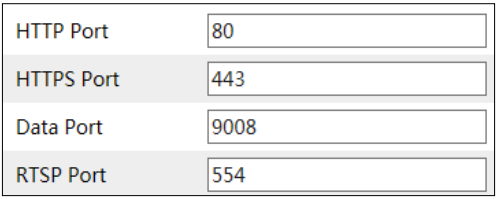
Internetverbindung verwendet wird, erhält die Kamera eine dynamische WAN-IP-Adresse. Diese IP-Adresse ändert sich häufig. Um benachrichtigt zu werden, kann die IP-Änderungsbenachrichtigungsfunktion verwendet werden.
Klicken Sie auf "IP Change Notification Config", um zur unten gezeigten Schnittstelle zu gelangen.



Trigger-E-Mail: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an die eingerichtete E-Mail-Adresse gesendet.
FTP auslösen: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an den eingerichteten FTP-Server gesendet .

4.5.2 Anschluss

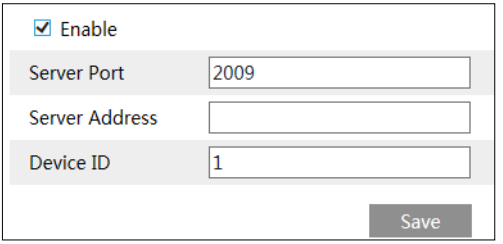
Gehen Sie wie unten gezeigt zur Config→Network→ Port-Schnittstelle. HTTP-Port, HTTPS-Port, Datenport und RTSP-Port einstellbar.



HTTP-Port: Der Standard-HTTP-Port ist 80. Er kann auf jeden Port umgestellt werden, der nicht belegt ist.
HTTPS-Port: Der Standard-HTTPS-Port ist 443. Er kann auf jeden Port umgestellt werden, der nicht belegt ist.
Datenport: Der Standard-Datenport ist 9008. Bitte ändern Sie es nach Bedarf.
RTSP-Port: Der Standardport ist 554. Bitte ändern Sie es nach Bedarf.

4.5.3 Server Konfiguration

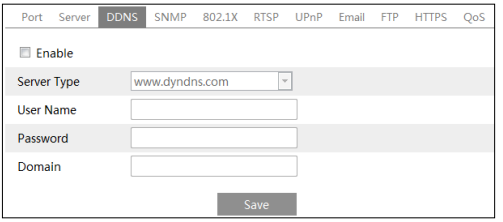
Diese Funktion wird hauptsächlich zum Anschließen von Netzwerk-Videomanagementsystemen verwendet.



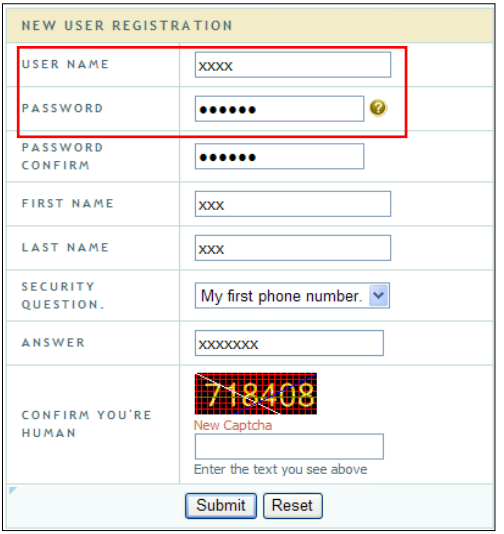
1. Setzen Sie ein Häkchen bei "Aktivieren".
2. Überprüfen Sie die IP-Adresse und den Port des Übertragungsmedienservers im ECMS/NVMS. Aktivieren Sie dann die automatische Meldung im ECMS/NVMS, wenn Sie ein neues Gerät hinzufügen. Geben Sie als Nächstes die restlichen Informationen des Geräts in das ECMS/NVMS ein. Danach weist das System automatisch eine Geräte-ID zu. Bitte überprüfen Sie es im ECMS/NVMS.
3. Geben Sie die oben genannte Serveradresse, den Serverport und die Geräte-ID in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.5.4 DDNS

Wenn die Kamera mit einer DHCP-Verbindung eingerichtet ist, sollte DDNS für das Internet eingestellt werden.
1. Gehen Sie zu Config→Network→ DDNS.



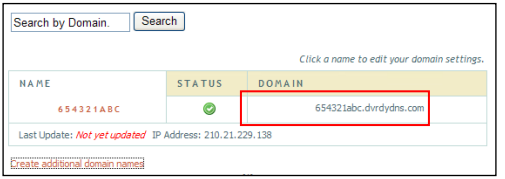
2. Beantragen Sie einen Domainnamen. Nehmen wir zum Beispiel www.dvrdyndns.com. Geben Sie www.dvrdydns.com in die IE-Adressleiste ein, um die Website zu besuchen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Registrierung".



Domainnamen erstellen.



Nachdem Sie Ihren Domainnamen erfolgreich angefordert haben, sehen Sie Ihre Domain in der Liste.



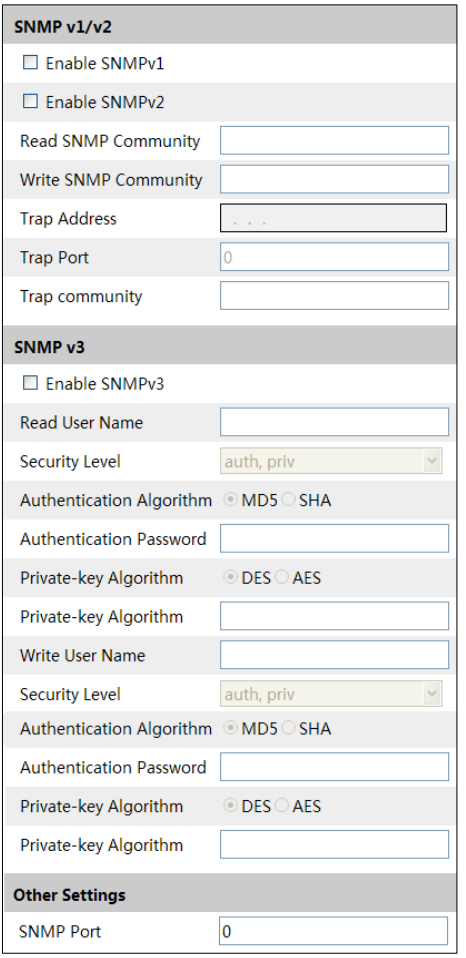
3. Geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und die Domäne, die Sie beantragen, in die DDNS-Konfigurationsschnittstelle ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.5.5 SNMP

Um den Kamerastatus, Parameter und Alarminformationen abzurufen und die Kamera aus der Ferne zu verwalten, können Sie die SNMP-Funktion einstellen. Bevor Sie das SNMP verwenden, laden Sie bitte die SNMP-Software herunter und stellen Sie die Parameter des SNMP ein, z. B. SNMP-Port, Trap-Adresse.
1. Gehe zu Config→Network→SNMP.

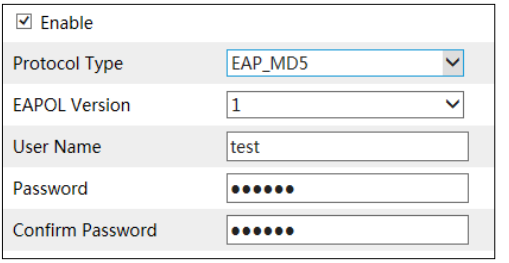
2. Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen für die Version (SNMPv1 aktivieren, SNMPv2 aktivieren, SNMPv3 aktivieren) entsprechend der Version der SNMP-Software, die Sie herunterladen.
3. Legen Sie "SNMP-Community lesen", "SNMP-Community schreiben", "Trap-Adresse", "Trap-Port" usw. fest. Bitte stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit denen Ihrer SNMP-Software übereinstimmen.

Hinweis: Bitte verwenden Sie die abweichende Version entsprechend der von Ihnen gewünschten Sicherheitsstufe. Je höher die Version, desto höher ist das Sicherheitsniveau.



4.5.6 802.1x

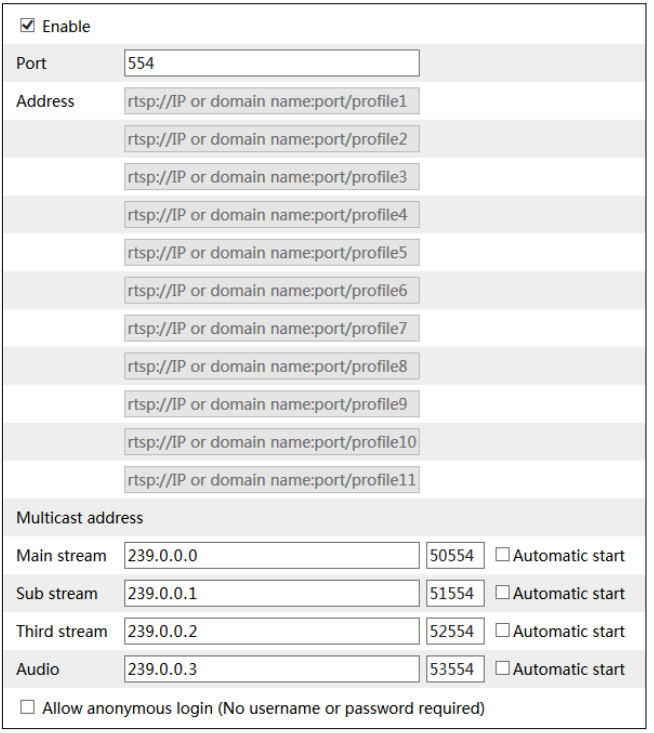
Wenn es aktiviert ist, können die Daten der Kamera geschützt werden. Wenn die Kamera mit dem durch den IEE802.1x geschützten Netzwerk verbunden ist, ist eine Benutzerauthentifizierung erforderlich.



Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Kamera an einen Switch angeschlossen werden, der das 802.1x-Protokoll unterstützt. Der Switch kann als Authentifizierungssystem zur Identifizierung des Geräts in einem lokalen Netzwerk betrachtet werden. Wenn die mit der Netzwerkschnittstelle des Switches verbundene Kamera die Authentifizierung des Switches bestanden hat, kann über das lokale Netzwerk darauf zugegriffen werden.
Protokolltyp und EAPOL-Version: Bitte verwenden Sie die Standardeinstellungen.
Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort müssen mit dem Benutzernamen und dem Kennwort übereinstimmen, die auf dem Authentifizierungsserver beantragt und registriert sind.

4.5.7 RTSP

Gehen Sie zu Config→Network→RTSP.



Wählen Sie "Aktivieren", um die RTSP-Funktion zu aktivieren.
Port: Zugriff auf den Port des Streaming-Mediums. Die Standardnummer ist 554.
RTSP-Adresse: Das RTSP-Adressformat (Unicast), das zum Abspielen des Streams in einem Media Player verwendet werden kann.

Multicast-Adresse
Main Stream: Das Adressformat ist
"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile1?transportmode=mcast".
Sub-Stream: Das Adressformat ist
"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile2?transportmode=mcast".
Dritter Stream: Das Adressformat ist
"rtsp://IP Adresse: rtsp port/profile3?transportmode=mcast".
Audio: Nachdem Sie den Haupt-/Sub-Stream in einem VLC-Player eingegeben haben, werden Video und Audio automatisch abgespielt.
Wenn "Anonyme Anmeldung zulassen..." aktiviert ist, müssen Sie den Benutzernamen und das Passwort nicht eingeben, um das Video anzusehen.
Wenn "Autostart" aktiviert ist, sollten die empfangenen Multicast-Daten in einen VLC-Player eingegeben werden, um das Video abzuspielen.

Hinweis:1. Diese Kamera unterstützt die lokale Videovorschau über einen VLC-Player. Geben Sie die RTSP-Adresse ein (Unicast oder Multicast, z. B. rtsp://192.168.226.201:554/profile1?transportmode=mcast) in einem VLC-Player, um die simultane Videovorschau mit dem Webclient zu realisieren.

2. Die oben genannte IP-Adresse darf nicht die Adresse von IPv6 sein.

3. Vermeiden Sie die Verwendung derselben Multicastadresse im selben lokalen Netzwerk.

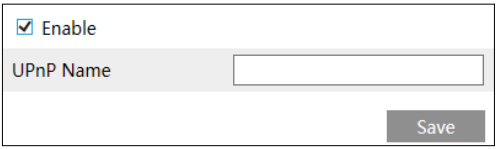
4. Wenn Sie das Video über die Multicast-Streams in einem VLC-Player abspielen, achten Sie bitte auf den Modus des VLC-Players . Wenn es auf den TCP-Modus eingestellt ist, kann das Video nicht abgespielt werden.

5. Wenn das Codierungsformat des Videos des Hauptstroms MJPEG ist, kann das Video bei einigen Auflösungen ungeordnet sein.

4.5.8 UPNP

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann über das LAN schnell auf die Kamera zugegriffen werden.

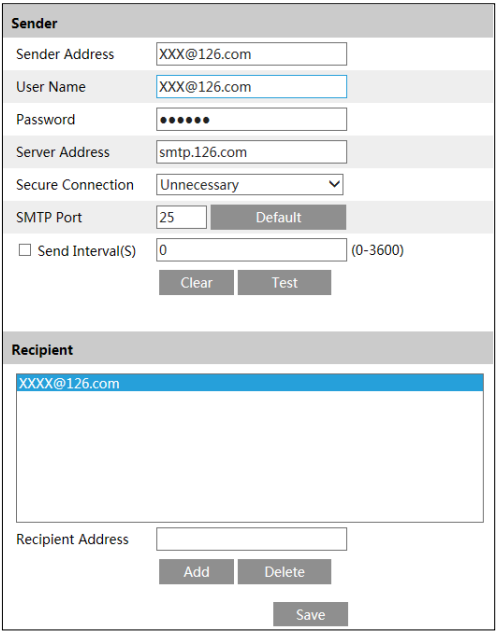
Gehen Sie zu Config→Network→UPnP. Aktivieren Sie UPNP, und geben Sie dann den UPnP-Namen ein.



4.5.9 Email

Wenn Sie E-Mail auslösen müssen, wenn ein Alarm auftritt oder die IP-Adresse geändert wird, stellen Sie bitte zuerst die E-Mail-Adresse hier ein.

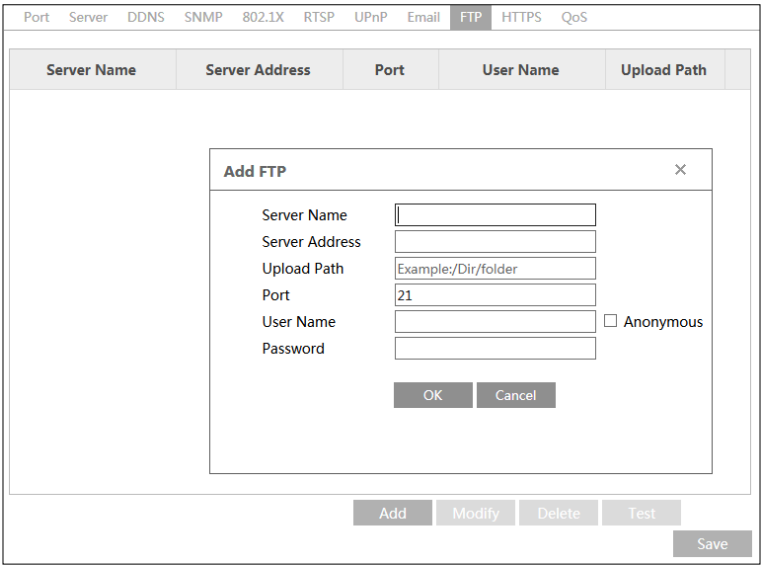
Gehe zu Config→Network →Email.



Absenderadresse: E-Mail-Adresse des Absenders.
Benutzername und Kennwort: Benutzername und Kennwort des Absenders.
Serveradresse: Die SMTP-IP-Adresse oder der Hostname.
Wählen Sie den sicheren Verbindungstyp in der Pulldown-Liste "Sichere Verbindung" entsprechend den Anforderungen aus.
SMTP-Port: Der SMTP-Port.
Sendeintervall(e): Das Zeitintervall für das Senden von E-Mails. Wenn sie beispielsweise auf 60 Sekunden eingestellt ist und innerhalb von 60 Sekunden mehrere Bewegungserkennungsalarme ausgelöst werden, werden sie nur als ein Alarmereignis betrachtet und es wird nur eine E-Mail gesendet. Wenn ein Bewegungsalarmereignis ausgelöst wird und dann nach 60 Sekunden ein weiteres Bewegungserkennungsalarmereignis ausgelöst wird, werden zwei E-Mails gesendet. Wenn verschiedene Alarme gleichzeitig ausgelöst werden, werden mehrere E-Mails separat gesendet.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Testen", um die Verbindung des Kontos zu testen.
Empfängeradresse: E-Mail-Adresse des Empfängers.

4.5.10 FTP

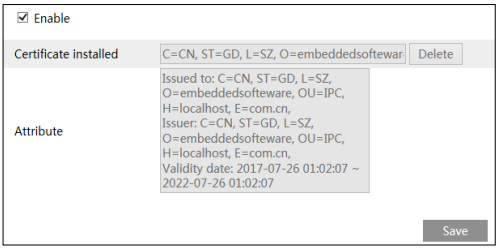
Nachdem Sie den FTP-Server eingerichtet haben, werden die bei einem Alarm aufgenommenen Bilder auf den FTP-Server hochgeladen.
Gehen Sie zu Config→Network →FTP.



Servername: Der Name des FTP-Servers.
Serveradresse: Die IP-Adresse oder der Domänenname des FTP-Servers.
Upload-Pfad: Das Verzeichnis, in das Dateien hochgeladen werden.
Port: Der Port des FTP-Servers.
Name und Kennwort verwenden: Der Benutzername und das Kennwort, die für die Anmeldung beim FTP-Server verwendet werden .

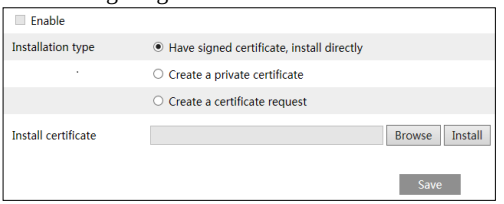
4.5.11 HTTPS

HTTPs ermöglicht die Authentifizierung der Website und schützt die Privatsphäre der Benutzer.
Gehen Sie wie unten gezeigt zu Config →Network→HTTPS.

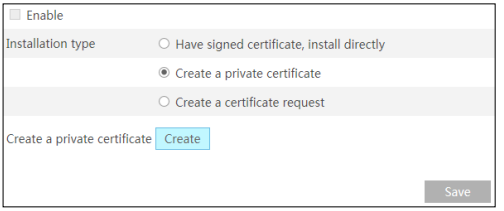


Standardmäßig ist ein Zertifikat installiert, wie oben gezeigt. Aktivieren Sie diese Funktion und speichern Sie sie. Dann kann die Kamera durch Eingabe des https://IP: https-Ports über den Webbrowser (z. B. https://192.168.226.201:443).

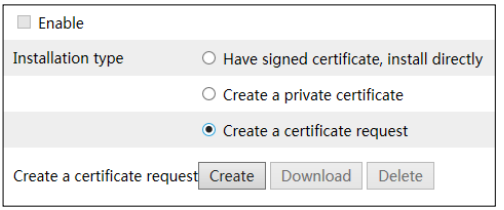
Ein privates Zertifikat kann erstellt werden, wenn Benutzer das Standardzertifikat nicht verwenden möchten. Klicken Sie auf "Löschen", um das Standardzertifikat zu löschen. Dann wird die folgende Oberfläche angezeigt.



* Wenn ein signiertes Zertifikat vorhanden ist, klicken Sie auf "Durchsuchen", um es auszuwählen, und klicken Sie dann auf "Installieren", um es zu installieren.
* Klicken Sie auf "Privates Zertifikat erstellen", um die folgende Erstellungsschnittstelle aufzurufen:.



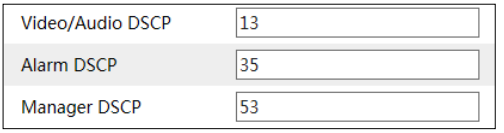
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erstellen", um ein privates Zertifikat zu erstellen. Geben Sie das Land (nur zwei Buchstaben verfügbar), die Domäne (IP-Adresse/Domain der Kamera), das Gültigkeitsdatum, das Passwort, die Provinz/das Bundesland, die Region usw. ein. Klicken Sie dann auf "OK", um die Einstellungen zu speichern.
* Klicken Sie auf "Zertifikatsanforderung erstellen", um die folgende Schnittstelle aufzurufen.



Klicken Sie auf "Erstellen", um die Zertifikatsanforderung zu erstellen. Laden Sie dann die Zertifikatsanforderung herunter, und senden Sie sie zur Signatur an die vertrauenswürdige Zertifizierungsstelle. Nachdem Sie das signierte Zertifikat erhalten haben, importieren Sie das Zertifikat auf das Gerät.

4.5.12 QoS

Die QoS-Funktion (Quality of Service) wird verwendet, um unterschiedliche Servicequalitäten für verschiedene Netzwerkanwendungen bereitzustellen. Bei mangelnder Bandbreite sortiert der Router oder Switch die Datenströme und überträgt sie nach ihrer Priorität , um die Netzwerkverzögerung und Netzwerküberlastung mithilfe dieser Funktion zu beheben.
Wechseln Sie zu Config→Network→QoS.

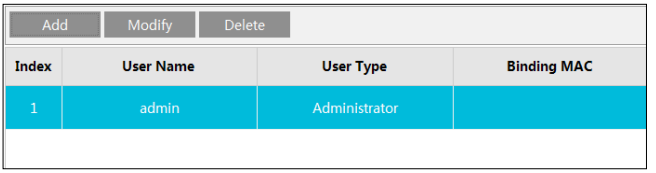


Video/Audio DSCP: Der Bereich liegt zwischen 0 und 63.
Alarm DSCP: Der Bereich liegt zwischen 0 und 63.
Manager DSCP: Der Bereich liegt zwischen 0 und 63.
Im Allgemeinen gilt: Je größer die Zahl, desto höher ist die Priorität.

4.6 Sicherheitskonfiguration .

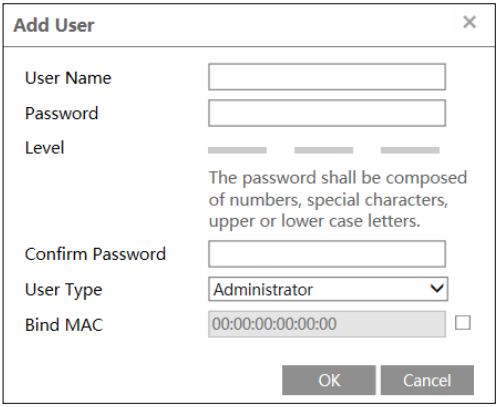
4.6.1 Benutzerkonfiguration .

Wechseln Sie wie→unten gezeigt zur Benutzeroberfläche→ der Konfigurationssicherheit.



Benutzer hinzufügen:

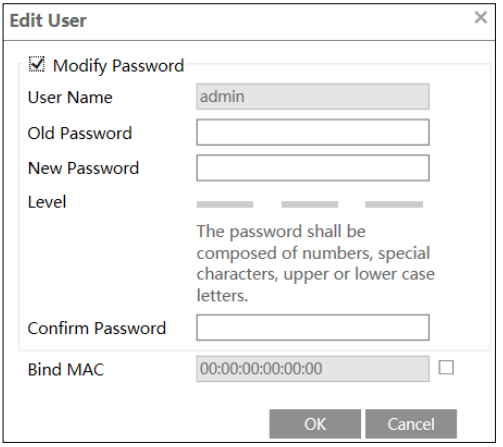
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um das folgende Textfeld anzuzeigen.



2. Geben Sie den Benutzernamen in das Textfeld "Benutzername" ein.
3. Geben Sie Buchstaben oder Zahlen in das Textfeld "Passwort" und "Passwort bestätigen" ein.
4. Wählen Sie den Benutzertyp aus. Der Administrator hat alle Berechtigungen. Ein normaler Benutzer kann nur das Live-Video anzeigen. Der erweiterte Benutzer hat die gleichen Berechtigungen wie ein Administrator, mit folgenden Ausnahmen: Benutzer, Backup-Einstellungen, Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen und Aktualisieren der Firmware.
5. Geben Sie die MAC-Adresse des PCs in das Textfeld "MAC binden" ein.
Wenn diese Option aktiviert ist, kann nur der PC mit der angegebenen MAC-Adresse auf die Kamera für diesen Benutzer zugreifen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK" und dann wird der neu hinzugefügte Benutzer in der Benutzerliste angezeigt.

Benutzer ändern:

1. Wählen Sie einen Benutzer aus , um das Kennwort und die MAC-Adresse bei Bedarf im Listenfeld für die Benutzerkonfiguration zu ändern.
2. Das Dialogfeld "Benutzer bearbeiten" wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche "Ändern" klicken.



3. Geben Sie das alte Passwort des Benutzers in das Textfeld "Altes Passwort" ein.
4. Geben Sie das neue Passwort in die Textfelder "Neues Passwort" und "Passwort bestätigen" ein.
5. Geben Sie bei Bedarf die MAC-Adresse des Computers ein .
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Um die Zugriffsebene eines Benutzers zu ändern, muss der Benutzer gelöscht und mit der neuen Zugriffsebene erneut hinzugefügt werden.

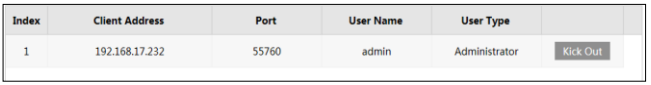
Benutzer löschen:

1. Wählen Sie den zu löschenden Benutzer im Listenfeld für die Benutzerkonfiguration aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Benutzer zu löschen.

Hinweis: Das Standard-Administratorkonto kann nicht gelöscht werden.

4.6.2 Online Benutzer

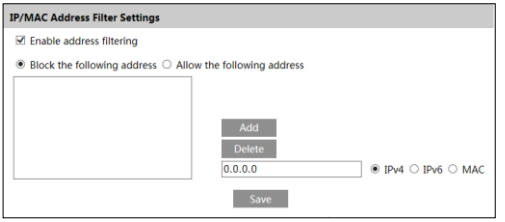
Wechseln Sie zu Config→Security Online-Benutzer, → um den Benutzer anzuzeigen, der das Live-Video anzeigt.



Ein Administratorbenutzer kann alle anderen Benutzer (einschließlich anderer Administratoren) rauswerfen).

4.6.3 Sperr- und Zulassungslisten.

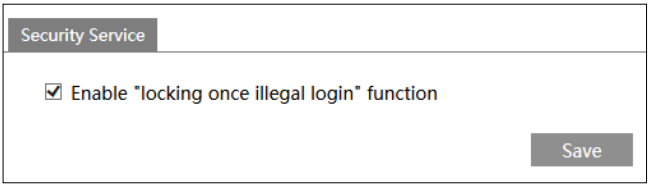
Gehen Sie zur Benutzeroberfläche "→Config Security→Block and Allow Lists" (Sicherheitssperren und Zulassungslisten für Konfigurationen), wie unten gezeigt.



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Adressfilterung aktivieren".
Wählen Sie "Folgende Adresse blockieren/zulassen", IPv4/IPv6/MAC und dann eineweitere IP-Adresse oder MAC-Adresse im Adressfeld und klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen" .

4.6.4 Sicherheitsmanagement.

Wechseln Sie wie→unten gezeigt→ zu Config Security Security Management.

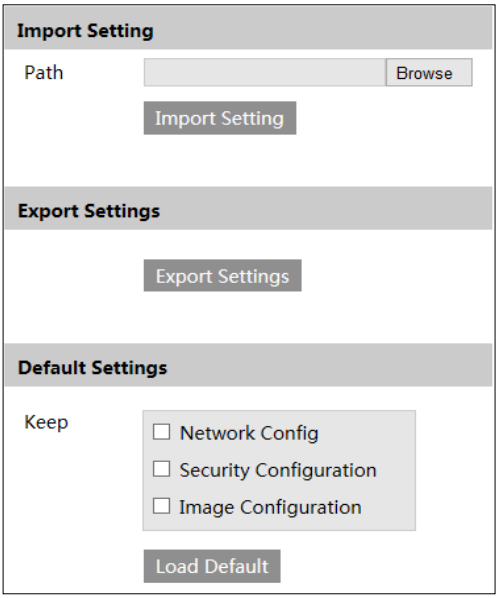


Um das böswillige Entsperren von Passwörtern zu verhindern, kann hier die Funktion "Sperren bei illegaler Anmeldung" aktiviert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, führt ein Anmeldefehler nach sechsmaligem Versuch dazu, dass die Anmeldeschnittstelle gesperrt wird. Die Kamera kann nach einer halben Stunde oder nach einem Neustart der Kamera wieder angemeldet werden.

4.7 Wartung CKonfiguration.

4.7.1 Sichern und Wiederherstellen.

Gehen Sie zu Config→, Maintenance→, Backup &; Restore.



- **Import- und Exporteinstellungen.**

Konfigurationseinstellungen der Kamera können von einer Kamera in eine andere Kamera exportiert werden.

1. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um den Speicherpfad für Import- oder Exportinformationen auf dem PC auszuwählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Einstellung importieren" oder "Einstellung exportieren".

- **Standardeinstellungen.**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Standard laden", um alle Systemeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, mit Ausnahme derjenigen, die Sie beibehalten möchten.

4.7.2 Neustart

Gehen Sie zu Config→Maintenance→Reboot.

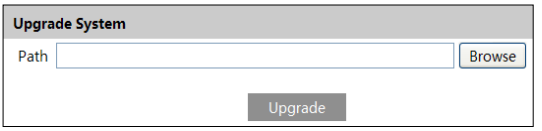
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neustart", um das Gerät neu zu starten.

Einstellung für den zeitgesteuerten Neustart:

Bei Bedarf kann die Kamera so eingestellt werden, dass sie in einem Zeitintervall neu gestartet wird. Aktivieren Sie "Zeiteinstellungen", stellen Sie Datum und Uhrzeit ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.7.3 Upgrade

Gehen Sie zu Config→Maintenance→Upgrade. In dieser Schnittstelle kann die Kamera-Firmware aktualisiert werden.

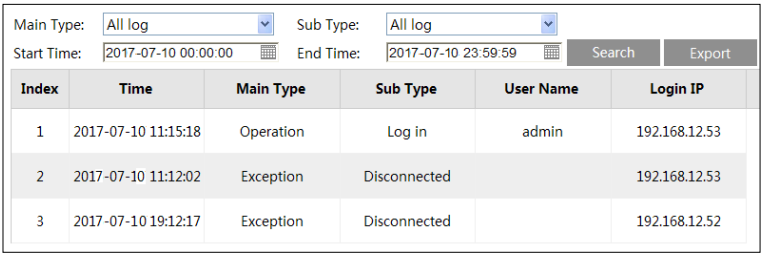


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um den Speicherpfad der Upgrade-Datei auszuwählen
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upgrade", um das Firmware-Upgrade zu starten .
3. Das Gerät wird automatisch neu gestartet

Vorsicht! Schließen Sie während des Upgrades nicht den Browser und trennen Sie die Kamera nicht vom Netzwerk.

4.7.4 Betriebsprotokoll

So fragen Sie das Protokoll ab und exportieren es:
1. Wechseln Sie zum→Betriebsprotokoll →für die Konfigurationswartung.



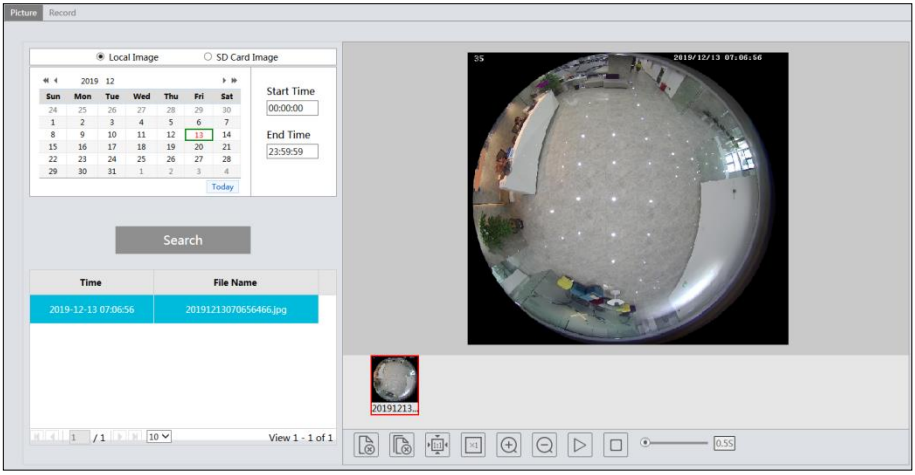
Index	Time	Main Type	Sub Type	User Name	Login IP
1	2017-07-10 11:15:18	Operation	Log in	admin	192.168.12.53
2	2017-07-10 11:12:02	Exception	Disconnected		192.168.12.53
3	2017-07-10 19:12:17	Exception	Disconnected		192.168.12.52

2. Wählen Sie den Haupttyp, den Untertyp, die Start- und Endzeit aus.
3. Klicken Sie auf "Suchen", um das Vorgangsprotokoll anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf "Exportieren", um das Vorgangsprotokoll zu exportieren.

5 Suchen

5.1 Image Suchen

Klicken Sie auf Foto suchen→, um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Bilder, die auf der SD-Karte gespeichert sind, finden Sie hier.

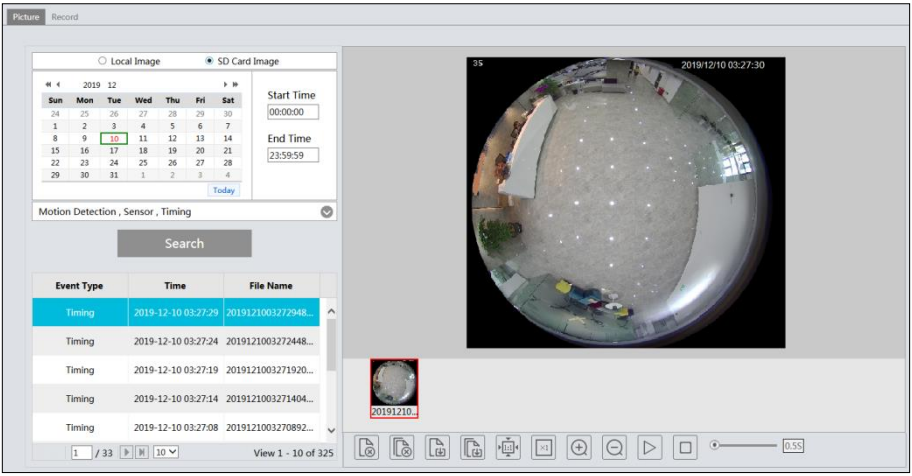


Lokale Bildersuche

1. Uhrzeit einstellen: Wählen Sie das Datum aus und wählen Sie die Start- und Endzeit in der oberen linken Ecke.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen", um die Bilder zu durchsuchen .
3. Klicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die aufgenommenen Bilder wie oben gezeigt anzuzeigen.

SD-Karten-Bildersuche

1. Uhrzeit einstellen: Wählen Sie das Datum aus und wählen Sie die Start- und Endzeit in der oberen linken Ecke.
2. Veranstaltungen prüfen .
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen", um die Bilder zu durchsuchen .
4. Klicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die aufgenommenen Bilder wie unten gezeigt anzuzeigen.



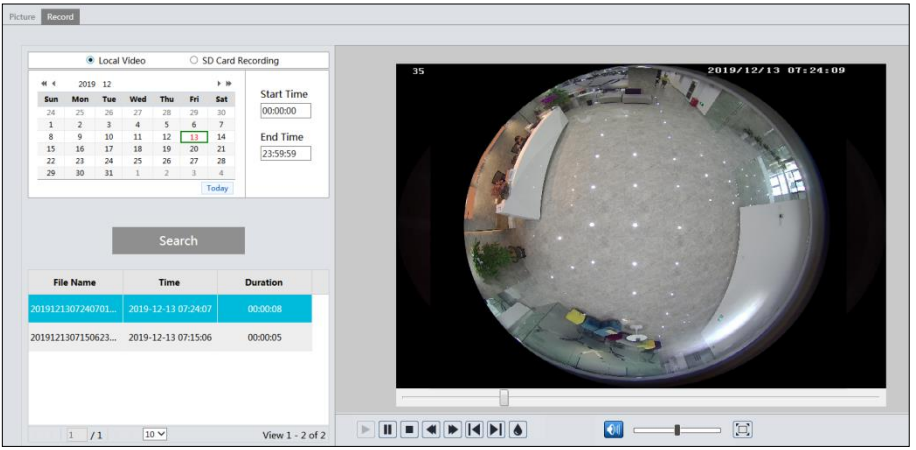
Die Beschreibungen der Schaltflächen werden wie folgt angezeigt:.

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Schließen: Wählen Sie ein Bild aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild zu schließen.		Alle schließen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Bilder zu schließen .
	Speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad zum Speichern des Bildes auf dem PC auszuwählen		Alle speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad zum Speichern aller Bilder auf dem PC auszuwählen.
	Größe anpassen: Klicken Sie hier, um das Bild auf dem Bildschirm anzupassen		Tatsächliche Größe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die tatsächliche Größe des Bildes anzuzeigen .
	Vergrößern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ansicht digital zu vergrößern.		Verkleinern: Klicken Sie auf diese Taste, um die Ansicht digital zu verkleinern.
	Diashow-Wiedergabe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Diashow-Modus zu starten		Beenden: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Bildschirmpräsentation zu beenden.
	Wiedergabegeschwindigkeit: Wiedergabegeschwindigkeit der Diashow.		

5.2 Video Suche

5.2.1 Local Video Suche

Klicken Sie auf Lokales→Videovideo →suchen, um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Videos, die lokal auf dem PC aufgezeichnet wurden, können über diese Schnittstelle abgespielt werden.



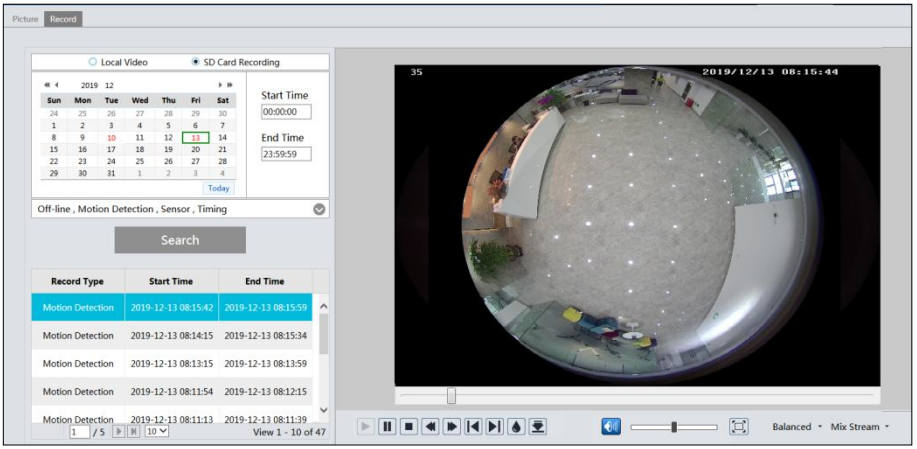
Wählen Sie das Datum, die Start- und Endzeit und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Suchen", um die Datensatzdateien zu durchsuchen. Doppelklicken Sie auf die Aufnahmedatei, um die Aufnahme abzuspielen. Die Beschreibungen der Tasten auf der Wiedergabeoberfläche lauten wie folgt:.

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Play-Taste. Nachdem das Video angehalten haben, klicken Sie auf diese Schaltflächedie um Wiedergabe fortzusetzen.		Pause-Taste.
	Stopp-Taste.		Geschwindigkeit runter.
	Beschleunigen.		Klicken Sie darauf, um den vorherigen Datensatz abzuspielen.
	Klicken Sie darauf, um den nächsten Datensatz abzuspielen.		Anzeige von Wasserzeichen.

Ikone	Beschreibung	Ikone	Beschreibung
	Klicken Sie darauf, um Audio zu aktivieren / deaktivieren. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke nach dem Aktivieren von Audio anzupassen.		Vollbild. Klicken Sie darauf, um den Vollbildmodus anzuzeigen. Doppelklicken Sie, um den Vollbildmodus zu beenden.

5.2.2 SD-Karten-Videosuche

Klicken Sie auf →Video-SD-Kartenaufzeichnung →suchen, um zur unten gezeigten Benutzeroberfläche zu gelangen. Videos, die auf der SD-Karte aufgenommen wurden, können in dieser Oberfläche abgespielt werden.



1. Stellen Sie das Datum sowie die Start- und Endzeit ein, wählen Sie den Datensatztyp aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Suchen", um den Datensatz zu durchsuchen.
2. Doppelklicken Sie auf den gesuchten Dateinamen, um den Datensatz abzuspielen.

Die Beschreibungen der Tasten auf der Wiedergabeoberfläche finden Sie unter Lokale Videosuche.

Klicken Sie auf  die Schaltfläche, um den auf der SD-Karte gespeicherten Datensatz herunterzuladen.

Anhang 1: Fragen und Antworten

Q: Wie finde ich mein Passwort, wenn ich es vergessen habe??

A： Setzen Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

Standard-IP-Adresse: 192.168. 226.201; Benutzername: admin; Passwort: 123456

Q： Geräte können nicht über den IE-Browser verbunden werden, warum?

A: Das Netzwerk ist nicht gut verbunden. Überprüfen Sie die Verbindung und stellen Sie sicher, dass sie gut angeschlossen ist.

B: IP ist nicht verfügbar. Setzen Sie die gültige IP-Adresse zurück.

C: Die Webportnummer wurde überarbeitet: Wenden Sie sich an den Administrator, um die richtige Portnummer zu erhalten.

D: Schließen Sie die oben genannten Gründe aus. Wiederherstellung der Standardeinstellung durch IP-Tool.

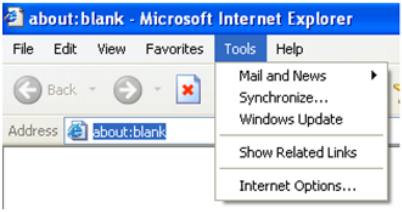
Q： IP-Tool kann Geräte nicht durchsuchen, warum?

A:Dies kann durch die Antivirensoftware auf Ihrem Computer verursacht werden. Bitte beenden Sie es und versuchen Sie erneut, das Gerät zu suchen.

Q： IE kann das ActiveX-Steuerelement nicht herunterladen. Wie kann ich das tun?

a. Der IE-Browser blockiert ActiveX. Bitte führen Sie die Einrichtung wie folgt durch.

① Öffnen Sie den IE-Browser , und klicken Sie dann auf Extras-----Internetoptionen….

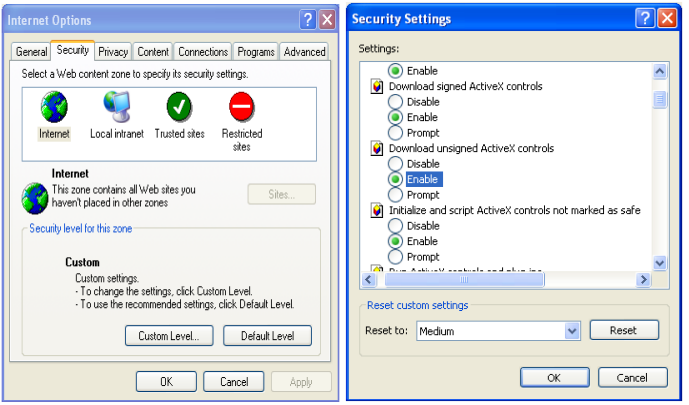


② Wählen Sie "Sicherheit------Benutzerdefinierte Stufe" aus….

③ Aktivieren Sie alle Unteroptionen unter "ActiveX-Steuerelemente und Plug-Ins"".

④ Klicken Sie dann auf OK , um die Einrichtung abzuschließen.

b. Andere Plug-ins oder Antivirenprogramme blockieren ActiveX. Bitte deinstallieren oder schließen Sie sie.



Q：Es ist kein Ton zu hören, warum?

A：Das Audioeingabegerät ist nicht angeschlossen. Bitte stellen Sie eine Verbindung her und versuchen Sie es erneut.

B: Die Audiofunktion ist auf dem entsprechenden Kanal nicht aktiviert. Bitte aktivieren Sie diese Funktion.


safire
SMART